

**N I E D E R S C H R I F T****33. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck****Teil 1 - 30.11.2017 - 12.00 Uhr bis 22.50 Uhr****Teil 2 - 12.12.2017 - 16.00 Uhr bis 19.45 Uhr**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.11.2017 - Teil 1 und Dienstag, 12.12.2017 - Fortsetzung - Teil 2
Sitzungsbeginn:	Am 30.11.2017 12:00 Uhr/am 12.12.2017 16.00 Uhr
Sitzungsende:	Am 30.11.2017 22.50 Uhr/am 12.12.2017 19.45 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU

2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links
(GAL)

Teil 2: Ab 16.21 Uhr (TOP 2)

Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)

Teil 1: Ab 13.11 Uhr (Hh-Reden)

Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN

Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE

Aydin Candan- SPD

Oliver Dedow- BfL

Teil 2: Ab 17.01 Uhr (TOP 10.12.18)

Dr. Burkhardt Eymer- CDU

Dirk Freitag- CDU

Teil 1: Entschuldigt abwesend
Teil 2: Entschuldigt abwesend

Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN

Anja Sabrina Hagge- SPD

Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)

Jörg Hundertmark- SPD

Teil 1: Ab 16.37 Uhr
(Top Stadtteilbüros)

Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)

Manfred Kirch- FDP

André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

Tim Klüssendorf- SPD

Teil 2: Ab 16.36 Uhr (Top 10.12.15)

Ulrich Krause- CDU

Volker Krause- BfL

Bastian Langbehn- BfL

Dr. Marek Lengen- SPD	
Jan Lindenau- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Jochen Mauritz- CDU	
Heidemarie Menorca- CDU	
Katja Mentz- grün+alternativ+links (GAL)	
Marcellus Niewöhner- BfL	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Harald Quirder- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	Teil 2: Ab 17.29 (TOP 10.12.17 – Pkt. 1)
Anette Röttger- CDU	Teil 2: Entschuldigt abwesend
Andreas Sankewitz- SPD	Teil 2: Abwesend 17.35 (Top 10.12.17) bis 19.20 Uhr (Top 8.6.1)
Ingo Schaffenberg- SPD	Teil 2: Abwesend ab 18.30 (Abendbrotpause)
Ingrid Schatz- CDU	
Ulrike Siebdrat- SPD	
Henning Stabe- CDU	
Thomas Thalau- CDU	Teil 1: Abwesend 17.28 bis 19.55 Uhr (TOP Stadtteilbüros)
Felix Untermann- CDU	Teil 1: Entschuldigt abwesend
Hauke Wegner- CDU	
Ursula Wind-Olßon- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Andreas Zander- CDU	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Verwaltung	
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Im öffentlichen Teil
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 – Bürgermeister	
Senatorin Joanna Glogau- FB 5 – Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	Im öffentlichen Teil
Beate Herrmann- 2.502 – Personalrat SIE	Im öffentlichen Teil
Senator Ludger Hinsen- FB3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Im öffentlichen Teil
Dr. Olga Koop- FBC 3	Im öffentlichen Teil
Annika Loest - Auszubildende	Teil 1: Ab 16.00 Uhr
Anja, Meick - Auszubildende	
Elke Sasse- Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	

Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens – 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	Im öffentlichen Teil
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Protokollführung	
Christiane Nimz – 1.100 Büro der Bürgerschaft	Im öffentlichen Teil
Sonstige Personen/Presse	
Personen der Öffentlichkeit	Im öffentlichen Teil
VertreterInnen der Presse	Im öffentlichen Teil

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.09.2017
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Beratungsergebnis des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zu den Anträgen der Fraktionen - Vorlage: VO/2017/05127
5.1.1.	SPD: Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen Vorlage: VO/2017/04956
5.1.2.	BfL: Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Vorlage: VO/2017/04888
5.1.3.	Interfraktioneller Antrag: Fraktion grün+alternativ+links (GAL) / SPD / FREIE WÄHLER & DIE LINKE: AT zu VO/2017/04911 Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moisling, St. Lorenz und Travemünde Vorlage: VO/2017/05594
5.1.4.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2017/04911: Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moisling, St. Lorenz und Travemünde Vorlage: VO/2017/04944
5.1.5.	Antrag zu Stadtteilbüros und Zulassungsstelle (VO/2017/05127): Dezentraler Bürgerservice Vorlage: VO/2017/05586
5.2.	grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05280 GAL: Aufhebung des Konzeptes zur Terminvergabe in den Stadtteilbüros der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05345

5.3.	FDP: Austausch Antrag zu Konzept zur Realisierung eines Stadtteilbüros nördlich der Trave Vorlage: VO/2017/05346
5.4.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) fair gestalten Vorlage: VO/2017/04908
5.4.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der GAL-Fraktion "Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) fair gestalten" (Sitzung der Bürgerschaft vom 18.05.2017 - VO/2017/4908) Vorlage: VO/2017/05416
5.5.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zu den Anträgen der GAL-Fraktion "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße und -ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern" (Sitzung der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - VO/2017/05237) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern (o.a. Sitzung der Bürgerschaft, VO/2017/05273) Vorlage: VO/2017/05417
5.5.1.	SPD, GAL, Bü90/DIEGRÜNEN: AT zu TOP 5.5.1 "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße u. -Ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern" VO/2017/05237 Vorlage: VO/2017/05593
5.5.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern Vorlage: VO/2017/05273
5.6.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. Weltkulturerbe vervollständigen (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04863) Vorlage: VO/2017/05087
5.6.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Weltkulturerbe vervollständigen Vorlage: VO/2017/04863
5.7.	Austauschvorlage zur VO 2017/05508 - Empfehlung des Hauptausschusses zum Interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD betr. Straßenausbaubeiträge (VO 2017/05347) Vorlage: VO/2017/05529
5.7.1.	grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05285 GAL: Straßenausbaubeiträge Vorlage: VO/2017/05347
5.8.	Austauschvorlage zu VO 2017/5509 - Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der Fraktion BfL betr. Verzicht auf KAG-Beiträge (VO 2017/05294) Vorlage: VO/2017/05530
5.8.1.	BfL: Verzicht auf KAG Beiträge - Vorlage: VO/2017/05294
5.9.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Verzicht auf Straßenausbaubeiträge! Vorlage: VO/2017/05507

5.10.	BfL und Freie Wähler & Die Linke: Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Strassenreinigungsgebühr Vorlage: VO/2017/05295
5.10.1.	Empfehlung des Werkausschusses zum Antrag der Fraktionen BfL und Freie Wähler & Die Linke - Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Straßenreinigungsgebühr - VO/2017/05295 Vorlage: VO/2017/05517
5.11.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05096
5.11.1.	grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05096 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05357
5.12.	grün+alternativ+links [GAL]: AT zu VO/2017/05277 »Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen« Vorlage: VO/2017/05550
5.13.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Förderung der Kulturschaffenden in Lübeck Vorlage: VO/2017/05514
5.14.	SPD, GAL, Bü90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2017/05540 "Reduzierung der Schließzeiten/Schließstage in den Kitas" TOP 5.14 Vorlage: VO/2017/05551
5.15.	Fraktionen grün+alternativ+links (GAL), SPD: Vier weitere Springkräfte für städtische Kitas Vorlage: VO/2017/05441
5.16.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Autofreies Quartier Vorlage: VO/2017/05512
5.17.	CDU: Tunnel unter dem Bahnübergang Ratzeburger Allee hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie - Vorlage: VO/2017/05511
5.18.	Dringlichkeitsantrag - BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949 Vorlage: VO/2017/05584
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
6.1.	Wiedereröffnung Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2017/05300
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	BM Carl Howe (Fraktion GAL), Anfrage gem. §16 GO zum Mineralstoff-Aufbereitungs-Zentrum an der Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2017/05048
7.1.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Howe nach § 16 der GO zum MAZ an der Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2017/05482
7.2.	Anfrage nach § 16 GO des BM Katja Mentz (Fraktion GAL): Stellenbesetzung

	und Stellenabbau im Bereich Stadtgrün Vorlage: VO/2017/04925
7.2.1.	Antwort zur Anfrage gem. § 16 GO des BM Katja Mentz/Fraktion GAL (VO/2017/04925) zu Stellenbesetzung und Stellenabbau im Bereich Stadtgrün (5.660) - Vorlage: VO/2017/05503
8.	Berichte
8.1.	Genehmigung des Haushalts 2017 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05197
8.2.	Konzept zur zukünftigen Präsentation der Völkerkundesammlung Vorlage: VO/2017/05165
8.3.	Ergebnis der Machbarkeitsstudie "Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Eu- ropas 2025" Vorlage: VO/2017/05210
8.4.	Jahresbericht 2016 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentli- chen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05228
8.5.	Konzept "Umweltbildungszentrum für Lübeck" Vorlage: VO/2017/05233
8.5.1.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umsetzung des Konzepts "Umweltbil- dungszentrum für Lübeck" Vorlage: VO/2017/05513
8.6.	Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugend- berufsagentur in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05314
8.6.1.	FDP - Antrag zu VO/2017/05314 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendbe- rufsagentur in der Hansestadt Lübeck: Vorlage: VO/2017/05496
8.7.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 1. Halbjahr Vorlage: VO/2017/05318
8.8.	Passat-Hafen - Modernisierung wasserseitige Infrastruktur Vorlage: VO/2017/05331
8.9.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 – 2018 - Vorlage: VO/2017/05384
8.10.	Bericht zu: CDU - Ergänzungsantrag zu VO/2016/04319 - Teilnahme an D115 Hotlines / Servicenummern der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05391
8.11.	2. Bericht zum Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK-Bericht 2016) - Vorlage: VO/2017/05451
8.12.	Anleger in Schlutup für Fahrgastschiffe (5.691) - Vorlage: VO/2017/05462

8.13.	Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2016, 2017 ff. (Bezüge: VO/2014/01945, VO/2015/03109, VO/2016/04274) Vorlage: VO/2017/05473
8.13.1.	BfL: Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2016, 2017 ff - TOP 8.13, VO/2017/05473 Vorlage: VO/2017/05557
8.14.	Bericht zur Neuschaffung einer Stelle eines "Geschäftsführers / Geschäftsführerin der Hanse" bei der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05469
8.14.1.	FDP - Antrag zu VO/2017/05469 Neuschaffung einer Stelle eines "Geschäftsführers/Geschäftsführerin der Hanse" bei der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05581
8.15.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)- Vorlage: VO/2017/05497
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	FDP - Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: VO/2017/05404
9.2.	FDP - Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege Vorlage: VO/2017/05405
9.3.	CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: VO/2017/05499
9.4.	CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: VO/2017/05500
9.5.	CDU: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss - Vorlage: VO/2017/05501
9.6.	CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Vorlage: VO/2017/05502
9.7.	Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der Kreis- und Stadtteilernvertretung - Vorlage: VO/2017/05427
9.8.	Wahl einer Schiedsfrau im Bereich der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05442
9.9.	Wahl eines Schiedsmanns im Bereich der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05443
9.10.	BfL: Dringlichkeitsantrag - Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584) Vorlage: VO/2017/05585
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2017/05185

10.2.	Wirtschaftsplan 2018 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE) Vorlage: VO/2017/05383
10.3.	Wirtschaftsplan 2018 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2017/05421
10.4.	Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2018 - Vorlage: VO/2017/05268
10.5.	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2018 - Vorlage: VO/2017/05324
10.6.	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2018. Vorlage: VO/2017/05327
10.7.	Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2017/05332
10.8.	Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 - Vorlage: VO/2017/05262
10.8.1.	Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05262 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat Vorlage: VO/2017/05329
10.8.2.	grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zu VO/2017/05262 Dezentraler Bürgerser- vice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.06.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05359
10.8.3.	Zusatzinformation zur Vorlage "Dezentraler Bürgerservice" (VO/2017/02562) Vorlage: VO/2017/05544
10.9.	3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebüh- rensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreini- gungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017 Vorlage: VO/2017/05433
10.9.1.	grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zur Vorlage VO/2017/05433 - 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreini- gungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017 Vorlage: VO/2017/05577
10.9.2.	AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2017/05433 - 3. Satzung zur Änderung der Stra- ßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenrei- nigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017 Vorlage: VO/2017/05600
10.10.	Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2018/19 ff. Vorlage: VO/2017/05187
10.11.	Beitritt zur Geodateninfrastruktur der Metropolregion Hamburg

	Vorlage: VO/2017/05487
10.12.	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 Vorlage: VO/2017/05378
10.12.1.	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zur Wiederaufnahme der Stelle einer Schulsachbearbeiterin / eines Schulsachbearbeiters in den Stellenplan Vorlage: VO/2017/05406
10.12.2.	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zu den Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung bezüglich der Vorlage Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (VO/2017/5378) - Vorlage: VO/2017/05528
10.12.3.	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zur Aula des Katharineums bezüglich der Vorlage Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (VO/2017/5378) - Vorlage: VO/2017/05531
10.12.4.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Ausbau der Kinderbetreuung - Vorlage: VO/2017/05545
10.12.5.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Straßenausbaubeiträge - Vorlage: VO/2017/05546
10.12.6.	BfL: Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (TOP 10.12) VO/2017/05378 - Vorlage: VO/2017/05548
10.12.7.	grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Erhalt der bestehenden Horte - Vorlage: VO/2017/05552
10.12.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2017/05553 TOP 10.12.8. Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Einrichtung von Personal-Stellen Vorlage: VO/2017/05567
10.12.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Förderung der Kulturtafel - Vorlage: VO/2017/05554
10.12.10.	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Sonderverkaufsaktion Erbbaurechte - Vorlage: VO/2017/05558
10.12.11.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Vorlage: VO/2017/05556
10.12.12.	BfL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Konzept für VWZ Vorlage: VO/2017/05560
10.12.13.	BfL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haus-

	haltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Eigenverantwortung der Fachbereiche stärken - Vorlage: VO/2017/05561
10.12.14.	SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" VO/2018/05378 – Zuschuss an den Tierschutzverein zur Errichtung eines Katzenhauses -Vorlage: VO/2017/05563
10.12.15.	FDP – Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 Vorlage: VO/2017/05564
10.12.16.	grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – hier: Mehrbedarf für Gehaltsanpassungen bei der LTM Vorlage: VO/2017/05569
10.12.17.	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung 2018 Vorlage: VO/2017/05571
10.12.18.	grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – hier: Radweg am Kleinen See und Brücke über die Wakenitz Vorlage: VO/2017/05572
10.12.19.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung 2018 - Vorlage: VO/2017/05573
10.12.20.	grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - Top 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Einrichtung von Personalstellen - Vorlage: VO/2017/05574
10.12.21.	grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – hier: Abbau von Flächen, Standorten und Einrichtungen... Vorlage: VO/2017/05575
10.12.22.	grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss 2018, Anlage 2 der Stabsstelle Haushaltskonsolidierung - Streichung der lfd. Nummer 8 Zuschüsse an Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof) und Dummerdorfer Ufer e.V. Vorlage: VO/2017/05576
10.12.23.	grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - Top 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung - Erhöhung der Parkgebühren - Vorlage: VO/2017/05578
10.12.24.	SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" Installation einer WC-Anlage im Stadtpark / Adolfplatz Vorlage: VO/2017/05580
10.12.25.	SPD: zu "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" TOP 10.12 VO/2017/05378 - Sanierung des Verkehrsübungsplatzes der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05579
10.12.26.	SPD: Änderungen Finanzplan - Investitionstätigkeiten (Anlage 1a zum Haus-

	haltsplan) Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 Vorlage: VO/2017/05537
10.12.27.	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung 2018 Weitere Anträge Vorlage: VO/2017/05582
10.12.28.	BfL: Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (TOP 10.12) VO/2017/05378 – Schließung der Schneiderei - Vorlage: VO/2017/05583
10.12.29.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Reduzierung von Post- und Fernmeldegebühren - Vorlage: VO/2017/05588
10.12.30.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Reduzierung von Gutachtenkosten - Vorlage: VO/2017/05587
10.12.31.	SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" VO/2017/05378 Integration weiter fördern - Vorlage: VO/2017/05536
10.13.	6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - Vorlage: VO/2017/05227
10.13.1.	CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO - Vorlage: VO/2017/05559
10.13.2.	grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 »6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner« Vorlage: VO/2017/05570
10.14.	2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) vom 04.12.2003 Vorlage: VO/2017/05437
10.15.	Satzungen für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der freiwilligen Feuerwehren - Vorlage: VO/2017/05379
10.16.	Vorlage zur überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für den Verlustausgleich 2016 der SeniorInnenEinrichtungen im Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2017/05390
10.17.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Bau einer Fischerhalle im Fischereihafen Lübeck-Travemünde (5.691) Vorlage: VO/2017/05341
10.18.	Außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushalts-jahr 2017 zur Sicherstellung der Finanzierung der Beteiligung an dem Ersatzneubau der Straßenbrücke Büssau (5.660) - Vorlage: VO/2017/05394
10.19.	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Han-

	sestadt Lübeck für das Jahr 2016 - Vorlage: VO/2017/05358
10.20.	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 - Vorlage: VO/2017/05184
10.21.	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2016 Vorlage: VO/2017/05450
10.22.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über EUR 727,43 zur Finanzierung der Aktionswoche Alkohol - Vorlage: VO/2017/05202
10.23.	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der 59. Nordischen Filmtage Lübeck - Vorlage: VO/2017/05238
10.24.	Annahme einer Spende zugunsten der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für den Umbau des Buddenbrookhauses - Vorlage: VO/2017/05299
10.25.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2017 - Vorlage: VO/2017/05325
10.26.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 220.000 Euro für das Stadtjubiläum "875 Jahre Lübeck" - Vorlage: VO/2017/05287
10.27.	Annahme einer Sachspende (Gemälde) von Herrn Dr. Christian Dräger zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus Vorlage: VO/2017/05389
10.28.	Annahme einer Sachspende (160 Grafiken) von Dr. Christian Dräger zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus - Vorlage: VO/2017/05388
10.29.	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 100.000,00 € zugunsten des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege Vorlage: VO/2017/05418
10.30.	Spendenannahme einer Geldspende in Höhe von 500.000 EUR der Possehl-Stiftung für den Bau der Außenflächen des Sportparks Falkenwiese Vorlage: VO/2017/05431
10.31.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für das Seeschlachtengemälde im Lübecker Rathaus - Vorlage: VO/2017/05395
10.32.	Wahl einer Schiedsfrau im Bereich der Hansestadt Lübeck
10.33.	Wahl eines Schiedsmanns im Bereich der Hansestadt Lübeck
10.34.	Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrlführern und stellvertretenden Ortswehrlführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05211
10.35.	Zustimmung zur Wahl der Stadtwehrlführung der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05471
10.36.	Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der Kreis- und Stadtteilernvertretung
10.37.	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetz-

	zes (StrWG) für Schleswig-Holstein; hier: Kleines Haff (5.660) Vorlage: VO/2017/05410
10.38.	Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Einziehung/Teileinziehung im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Drehbrückenplatzes im Rahmen der Maßnahme: Westlicher Altstadttrand, An der Untertrave Abschnitt 2: Drehbrückenplatz - Alsheide (5.660) Vorlage: VO/2017/05412
10.39.	Kooperationsvereinbarungen zwischen der Schule am Meer, der Grund- und Gemeinschaftsschule Trave und des Trave-Gymnasiums Vorlage: VO/2017/05207
10.40.	Bestellung einer Rechnungsprüferin - Vorlage: VO/2017/05467
10.41.	Zukunftskonzept Wissenschaftsstadt Lübeck - Schaffung eines "Wissenschaftsforum Lübeck" zum 01.01.2018 - Vorlage: VO/2017/05488
10.41.1.	Ergänzungsblatt zu Vorlage VO/2017/05488 - Finanzielle Auswirkungen Vorlage: VO/2017/05566

Nichtöffentlicher Teil:

11.	Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.09.2017
12.	Anträge der Fraktionen
13.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
14.	Berichte
14.1.	Nutzung von Hafenfächern (Berichtsauftrag vom 29.06.2017) Vorlage: VO/2017/05468
15.	Beschlussvorlagen
15.1.	Vorlage zur außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln und zur Projektfreigabe der Maßnahme Dorothea-Schlözer-Schule / Lüftung Lehrküchen Vorlage: VO/2017/04975
15.2.	Übertragung des Netzeigentums von der Stadtwerke Lübeck GmbH auf die Netz Lübeck GmbH - Vorlage: VO/2017/05323
15.3.	Änderung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 30.03.2017 VO/2017/04624 - Verkauf eines Grundstücks in Travemünde, Mecklenburger Landstraße Vorlage: VO/2017/05330
15.4.	Grundstückstausch in Lübeck-Travemünde und Verpflichtung zur Umgestaltung der Hafenzonen im Fischereihafen Lübeck-Travemünde Vorlage: VO/2017/05338

15.5.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Stargasse Vorlage: VO/2017/05343
15.6.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes in Lübeck, Gärtner- gasse Vorlage: VO/2017/05344
15.7.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes in Lübeck, Gärtner- gasse Vorlage: VO/2017/05351
15.8.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes in Lübeck, Wein- bergstraße Vorlage: VO/2017/05352

Öffentlicher Teil:

16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
-----	--

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-------------	--

Erläuterungen zur Niederschrift.

Die 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft wurde am 30.11.2017 aus Zeitgründen unterbrochen und am 12.12.2017 fortgesetzt.

Im ersten Teil der Sitzung wurden die Tagesordnungspunkte vor Haushalt beraten: 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte) , 5.4, 5.4.1, 5.5, (inkl. Unterpunkte), 5.7., 5.8., 5.9., 5.10, 5.10.1, 5.13, 5.14, 5.15, 8.5, 8.5.1, 10.1 bis 10.11 sowie die Haushaltsbegleitbeschlüsse zu TOP 10.12.1 bis 10.12.11.

Alle anderen Tagesordnungspunkte wurden am 12.12.2017 im zweiten Teil beraten (s. hierzu auch weitere Erläuterungen im Anschluss an den TOP 10.12.11.).

1. Teil – 30.11.2017

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung 33. Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Freitag und Herr Untermann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen werden und weiterhin, dass Herr Hundertmark heute mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille ausgezeichnet und sich deshalb verspäten wird. Weiterhin teilt sie mit, dass sich Frau Aberle aus beruflichen Gründen verspäten wird.

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und teilt mit:

Am 06.10.2017 verstarb Herr Ulrich Drabinski.

Der Verstorbene war vom 28.05.2009 bis 01.02.2012 Mitglied des Ausschusses für Soziales.

Am 04.11.2017 verstarb Herr Hans Kallies.

Der Verstorbene war vom 29.09.1983 bis 29.11.1984 Mitglied im Ausschuss für Allgemeine Verwaltungsaufgaben, vom 29.11.1984 bis 28.02.1985 Mitglied des Umweltausschusses und vom 20.05.1986 bis 31.12.1996 Mitglied des Liegenschaftsausschusses. Vom 26.04.1990 bis 23.04.1991 engagierte Herr Kallies sich im Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege.

Am 16.11.2017 verstarb Frau Charlotte Harnack.

Die Verstorbene gehörte in der Zeit von 1970 bis 2003 der Lübecker Bürgerschaft an. Am 26. April 1990 wurde sie in das Amt der Zweiten Stellvertretenden Stadtpräsidentin gewählt und nahm diese Aufgabe ehrenvoll und würdig bis zum 02. April 2003 wahr. Frau Harnack widmete sich mit großem Engagement schwerpunktmäßig sozialen Projekten und der Wohnungspolitik. Mehr als drei Jahrzehnte engagierte sie sich ehrenamtlich und war neben Ihrer Mitgliedschaft in der Bürgerschaft in zahlreichen Ausschüssen tätig.

Für ihr vorbildliches und herausragendes Engagement wurde Frau Harnack 1977 mit der Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille ausgezeichnet. 1992 wurde ihr weiterhin der Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt sie 2009 außerdem die Silberne Ehrengedenkmünze.

Am 18.11.2017 verstarb Frau Barbara Scheel.

Die Verstorbene war vom 01.04.2003 bis 31.05.2013 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. In der Zeit vom 18.10.2001 bis 02. April 2003 war Frau Scheel Mitglied des Gesundheitsausschusses und engagierte sich vom 03.04.2003 bis 25.06.2008 im Hauptausschuss, dem Ausschuss für Sozial- und Wohnungswesen und Kriegsopferfürsorge, sowie im Wirtschaftsausschuss, im Bauausschuss und im Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck. Vom 26.06.2008 bis 31.05.2013 war sie außerdem Mitglied in diversen anderen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck.

Wir verlieren mit Frau Harnack, Frau Scheel, Herrn Drabinski und Herrn Kallies Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit verantwortungsvoll um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck ist den Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und wird ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gedenkminute

Die Vorsitzende bedankt sich dafür, dass sich die Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerschaft stimmt der Weitergabe der Sprachaufzeichnungen an die Fraktionen und den Bürgermeister einstimmig zu.

Der Offene Kanal Lübeck wird die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen.

Die Bürgerschaft stimmt der Übertragung einstimmig zu.

Der NDR hat für die heutige Sitzung darum gebeten, Filmaufnahmen während der Sitzung machen zu dürfen.

Die Bürgerschaft stimmt den Aufnahmen einstimmig zu.

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende gratuliert Herrn Jan Lindenau zur gewonnenen Bürgermeisterwahl. Weiterhin verabschiedet sie Frau Röttger, die heute das letzte Mal in ihrer Funktion als Bürgerschaftsmitglied anwesend sein wird. Frau Röttger ist jetzt Mitglied des Landtages in Kiel. Ab Januar wird Frau Aneta Wolter den Platz von Frau Röttger einnehmen.

Die Vorsitzende begrüßt Schülerinnen und Schüler der Schule für Krankenpflege der Sana-Kliniken als Gäste auf der Tribüne.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Weiter teilt sie mit, dass für diese Sitzung geplant ist, jeweils nach 90 Minuten eine kurze Beratungs- und Erholungspause einzulegen. Sie bittet im Namen der MitarbeiterInnen des BdB zur Erleichterung der Protokollführung darum, Abwesenheiten im Bürgerschaftssaal möglichst so einzurichten, dass eine Anwesenheit der Bürgerschaftsmitglieder bei den Abstimmungen gewährleistet ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

5.18.	Dringlichkeitsantrag - BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949	VO/2017/05584
-------	---	----------------------

Für die Behandlung dieses Antrages im Wege der Dringlichkeit ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

BM Niewöhner spricht für die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich nicht zu.

9.10.	BfL: Dringlichkeitsantrag - Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584)	VO/2017/05585
-------	---	----------------------

Die Stadtpräsidentin stellt fest, dass über diesen Antrag nicht abgestimmt wird, da sich dieser durch die Nichterweiterung der Tagesordnung um den Antrag VO/2017/05584 erledigt hat.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

liegen nicht vor.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

Die folgenden Tagesordnungspunkte waren irrtümlich TOP 10 zugeordnet, dies wurde bereits über die Nachtragstagesordnung korrigiert.

10.32.	Wahl einer Schiedsfrau im Bereich der Hansestadt Lübeck <i>ACHTUNG! Diese Vorlage ist dem TOP 9 "Wahlen/Benennungen/Besetzungen" zuzuordnen und wird jetzt N E U unter TOP 9.8 behandelt.</i>	
10.33.	Wahl eines Schiedsmanns im Bereich der Hansestadt Lübeck <i>A C H T U N G !!! Diese Vorlage ist dem TOP 9 "Wahlen/Benennungen/Besetzungen" zuzuordnen und wird jetzt N E U unter TOP 9.9 behandelt.</i>	
10.36.	Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der Kreis- und Stadtelternvertretung <i>A C H T U N G !!! Diese Vorlage ist dem TOP 9 "Wahlen/Benennungen/Besetzungen" zuzuordnen und wird jetzt N E U unter TOP 9.7 behandelt.</i>	

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.11.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in	VO/2017/05096
-------	--	----------------------

	der Hansestadt Lübeck	
5.11.1.	grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05096 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck	VO/2017/05357

Diese Tagesordnungspunkte wurden von den jeweiligen Fraktionen zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.12.	grün+alternativ+links [GAL]: Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen	VO/2017/05277
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.16.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Autofreies Quartier	VO/2017/05512
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.17.	CDU: Tunnel unter dem Bahnübergang Ratzeburger Allee hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie	VO/2017/05511
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung einstimmig zu.

8.15.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)	VO/2017/05497
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur abschließenden Beratung in den Fachausschüssen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

10.34.	Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrlführern und stellvertretenden Ortswehrlführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck	VO/2017/05211
10.35.	Zustimmung zur Wahl der Stadtwehrlführung der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck	VO/2017/05471

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Beratung en bloc.

Die Bürgerschaft stimmt der Beratung en bloc einstimmig zu.

10.12.14	SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" VO/2018/05378 Zuschuss an den Tierschutzverein zur Errichtung eines Katzenhauses	VO/2017/05563
----------	--	---------------

Alle weiteren Fraktionen schließen sich diesem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Es wird empfohlen, im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 10.12 (Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018, einschließlich aller Haushaltsbegleitträge) folgende TOPE gemeinsam zu beraten:

5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte), 5.4, 5.4.1, 5.5, (inkl. Unterpunkte), 5.7., 5.8., 5.9., 5.10, 5.10.1, 5.13, 5.14, 5.15, 8.5, 8.5.1, 10.1 bis 10.11

Es wird vorgeschlagen, die Haushaltsberatung vorzuziehen und nach TOP 4 vorzunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung und die Vorziehung der Tagesordnungspunkte zum Haushalt.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung und Vorziehung der Tagesordnungspunkte zum Haushalt einstimmig zu.

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 bis 7.2 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Kenntnisnahme „en bloc“.

Ferner können die Wahlen unter TOP 9 ebenfalls „en bloc“ erfolgen, d. heißt TOP 9. 1. bis 9.9.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ zu beraten und abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Beratung und Abstimmung der TOP 9.1 bis 9.9. „en bloc“.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 bis 15.8

„en bloc“ und empfiehlt diese einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 bis 15.8 in den nicht-öffentlichen Teil „en bloc“ einstimmig zu.

5. Beratungsergebnisse der Ausschüsse

Hierzu wurde eine gesonderte Übersicht umverteilt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Ablauf der Sitzung

- Beginn 12 Uhr
- Behandlung TOP 1 – 4
- Haushaltsberatung
- (jeweils nach ca. 90 Minuten kurze Beratungspause)
- Kaffeepause ca. 15.00 Uhr
- Abendpause nach dem Haushalt von 18:30 – 19:15 Uhr
- Danach die Behandlung der TO-Punkte 5 etc. in öffentlicher Sitzung
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen beginnt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:00 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Der Gesamtpersonalrat beantragt für diese Sitzung Rederecht zur Haushaltsberatung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung begrüßt die Vorsitzende Herrn Schapper.

Die Vorsitzende bittet Herrn Schapper um die Verlesung seiner Anregung zum Thema „Tor zum Hof des Baudezernates öffnen“

Herr Schapper verliest seine Anregung, die im Anschluss von Senatorin Glogau beantwortet wird.

Eine ergänzende Frage von Herrn Schapper wird ebenfalls von Senatorin Glogau beantwortet.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom

28.09.2017

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Hierzu liegt nichts vor.

Vor Sitzungsbeginn wurde die Vorziehung der Haushaltsberatung im Anschluss an die Beratung zu TOP 4 beschlossen. Weiterhin wurde die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte beschlossen:

TOP 10.12 (Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018, einschließlich aller Haushaltsbegleitanträge) gemeinsam mit 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte), 5.4, 5.4.1, 5.5, (inkl. Unterpunkte), 5.7., 5.8., 5.9., 5.10, 5.10.1, 5.13, 5.14, 5.15, 8.5, 8.5.1, 10.1 bis 10.11.

Die Vorsitzende ruft den TOP

10.12.	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018	VO/2017/05378
--------	--	----------------------

mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf und verweist auf die umverteilte Übersicht zur Haushaltsberatung:

HAUSHALTSREDEN

Die Vorsitzende teilt mit, dass im Folgenden die Haushaltsreden von Bürgermeister Saxe, den Fraktionsvorsitzenden und den Bürgerschaftsmitgliedern gehalten werden.

Die Vorsitzende ruft nacheinander wie folgt auf:

Bürgermeister Saxe (PowerPoint-Präsentation)
BM Petereit

BM Aberle nimmt ab 13.11 Uhr an der Sitzung teil.

BM Rottloff
BM Jansen
BM Akyurt
BM Niewöhner
BM Rathcke
BM Böhm

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Senatorin Glogau und die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, Elke Sasse, sprechen zum Haushalt.

Es erfolgt eine Beratungspause von 14.30 bis 15.00 Uhr.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Vorsitzende ruft nunmehr die Tagesordnungspunkte zum Haushalt auf, wie vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen. Um eine bessere Übersicht zu bewahren, ist diese Niederschrift chronologisch dargestellt und nicht in der tatsächlichen Abfolge der Sitzung. Die Tagesordnungspunkte, die gemeinsam beraten wurden, sind gesondert gekennzeichnet.

zu 5	Anträge der Fraktionen
-------------	-------------------------------

zu 5.1	Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Beratungsergebnis des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zu den Anträgen der Fraktionen Vorlage: VO/2017/05127
---------------	---

Bereits in der September-Sitzung der Bürgerschaft wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte zum Thema Stadtteilbüros gemeinsam zu beraten.

**Es handelt sich hierbei um folgende Tagesordnungspunkte:
5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte).**

Hierzu sprechen Senator Hinsen, BM Jansen, BM Klinkel, BM Niewöhner, BM Niewöhner zieht den Antrag der BfL-Fraktion zu TOP 5.1.2 zurück.

Es spricht BM Lötsch und ergänzt für die CDU-Fraktion den Antrag zu TOP 5.1.5 um den Punkt:

- *Zu berichten ist bis Februar 2018.*

Es sprechen BM Lüttke, Senator Hinsen, BM Lindenau. BM Lindenau beantragt, den 4. Punkt des Antrages unter TOP 5.1.5 wie folgt zu ergänzen: Darzustellen ist ob und wie....

BM Lötsch übernimmt für die CDU-Fraktion diesen Wortlaut.

Es sprechen BM Rathcke, BM Howe, BM Böhm, BM Fürter. BM Fürter erklärt, dass sich die Fraktion BÜ 90/Die Grünen dem Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 5.1.5 anschließt.

Es spricht BM Jansen erneut. Es spricht BM Dedow.

BM Dedow beantragt für die BfL-Fraktion, in den 1. Punkt des Antrages unter TOP 5.1.5 eine Ergänzung dahingehend aufzunehmen, *dass ein Standort nördlich der Trave installiert wird.*

Es sprechen BM Klinkel, BM Niewöhner und BM Lötsch erneut.

Die CDU und SPD-Fraktion beantragen Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 15.56 bis 16.37 Uhr.

BM Howe spricht erneut. BM Rathcke erklärt zu dem Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 5.3, dass im Text das Wort November-Sitzung in Februar-Sitzung zu ändern ist.

Es spricht BM Lötsch und beantragt für die CDU-Fraktion *die Vertagung der Berichte, damit der Antrag unter TOP 5.1.5 erst abgearbeitet werden bzw. mit in die Berichte aufgenommen werden kann und der Ordnung halber damit auch die Vertagung aller anderen Anträge zum Thema.*

BM Mentz spricht gegen den Vertagungsantrag.

Die Vorsitzende spricht zum weiteren Verfahren. Weiterhin spricht BM Böhm.

BM Hundertmark nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

BM Lötsch beantragt die Einberufung des Ältestenrates.

Sitzung des Ältestenrates von 16:50 bis 17.30 Uhr

Es spricht BM Lötsch erneut und erläutert seinen Vertagungsantrag..

BM Tharau meldet sich um 17.33 Uhr krankheitsbedingt aus der Sitzung ab.

Die SPD-Fraktion beantragt eine Beratungspause.

Sitzungsunterbrechung 17.35 bis 18.03 Uhr.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung an dieser Stelle zur Abendbrotpause.

Abendbrotpause von 18.04 bis 18.55 Uhr.

BM V. Krause beantragt eine Beratungspause.

Sitzungsunterbrechung 19.00 bis 19.35 Uhr.

BM Lötsch beantragt eine Beratungspause.

Die Vorsitzende spricht zum weiteren Verfahren bzgl. einer erneuten Sitzungsunterbrechung und Wiederaufnahme der Sitzung an einem anderen Tag.

Hierzu spricht BM Lötsch.

Sitzungsunterbrechung 19.45 bis 19.55 Uhr.

BM Tharau nimmt ab 19.55 wieder an der Sitzung teil!

BM Lötsch und BM Niewöhner beantragen die Einberufung des Ältestenrates.

Sitzung des Ältestenrates von 19.55 bis 20.05 Uhr

Die Vorsitzende lässt nunmehr über alle Anträge zum Thema Stadtteilbüros chronologisch abstimmen. Die Abstimmungsergebnisse sind unter dem jeweiligen TOP aufgeführt.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat hat sich in seiner Sitzung am 20.06.2017 mit den Anträgen der Fraktionen zu den Stadtteilbüros und der Zulassungsstelle:

- *Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen (SPD VO/2017/4956),*
- *Stadtteilbüros und Zulassungsstelle (BfL VO/2017/4888),*
- *Prüfauftrag – Managementplan Kfz-Zulassungsstelle und Ordnungsamt (CDU VO/2017/4907),*
- *Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde (GAL VO/2017/4911),*
- *Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde (FDP VO/2017/4930),*
- *Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde (Fraktion Freie Wähler & Die LINKE VO/2017/4944) befasst und diese zur Kenntnis genommen (ohne Votum).*

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.1.1 SPD: Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen
Vorlage: VO/2017/04956**

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

**zu 5.1.2 BfL: Stadtteilbüros und Zulassungsstelle
Vorlage: VO/2017/04888**

Dieser Antrag wurde durch die BfL-Fraktion zurückgezogen.

**zu 5.1.3 Interfraktioneller Antrag: Fraktion grün+alternativ+links (GAL) / SPD / FREIE WÄHLER & DIE LINKE: AT zu VO/2017/04911 Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde
Vorlage: VO/2017/05594**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

*mit geeigneten Maßnahmen an den Standorten Dr.-Julius-Leber-Straße, Meesenring, Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde umgehend einen bürger*innenfreundlichen Service anzubieten und als erstes die Öffnungszeiten in den Einrichtungen zu verlängern und*

die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dahingehend zu erhöhen, dass Bürgerinnen und Bürger während der Öffnungszeiten ohne Terminvereinbarungen und ohne längere Wartezeiten dort vorsprechen und ihre Angelegenheiten regeln lassen können.

Für eine dauerhafte Durchsetzung eines bürger*innenfreundlichen Services wird der Bürgermeister aufgefordert, folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Die Wiedereröffnung bzw. Neueinrichtung der geschlossenen Stadtteilbüros in den Lübecker Stadtteilen Kücknitz, Moisling, St. Lorenz und in Travemünde;
2. die Möglichkeit, auch in den Stadtteilbüros Kraftfahrzeuge an-, ab-, und umzumelden;
3. Termine digital zu ermöglichen sowie persönliche Vorsprachen von Bürger*innen ohne Termin als Regelfall zu gewährleisten;
4. die dafür notwendige Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit zu stellen.
5. Online-Termine sind binnen 3 Tage zu ermöglichen.
6. Wartezeiten sind unter 30 Minuten zu halten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürgerschaft über Missstände der Stadtverwaltung beim Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:23
Nein-Stimmen:24

**zu 5.1.4 FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2017/04911: Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moisling, St. Lorenz und Travemünde
Vorlage: VO/2017/04944**

Der Antrag wurde durch die Fraktion Freie Wähler & Die Linke zurückgezogen.

**zu 5.1.5 Antrag zu Stadtteilbüros und Zulassungsstelle (VO/2017/05127): Dezentraler Bürgerservice
Vorlage: VO/2017/05586**

Die Fraktion BÜ90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

Beschluss (in geänderter Fassung):

Der Bürgermeister wird aufgefordert, geeignete Standorte für einen dezentralen Bürgerservice zu identifizieren.

Die Bürgerschaft fordert den Bürgermeister auf, die Vorlage VO/2017/05122 unter folgenden Gesichtspunkten zu überarbeiten:

- *Angedachte Standorte für einen Service vor Ort sind auf ihre Barrierefreiheit, bauliche/ technische, zeitliche Verfügbarkeit und Personal-/Sachkosten zu prüfen und darzustellen. Soweit möglich sind an den Standorten alternative Lösungen darzustellen*
- *Wann ein Online-Service zu Verfügung steht. Weiterhin ist zu berichten, welche Möglichkeiten der Online-Service haben kann*

- Darzustellen sind die Möglichkeiten und Bedingungen von Bürgerkoffern und Self-Service-Terminal
- Darzustellen ist, ob **und wie** an den angedachten Standorten u.a. folgende Dienstleistungen möglich sind:
- Beantragung und Aushändigung von Personalausweisen, Reisepässen und vorläufigen Dokumenten
- Aufenthaltsbescheinigungen, Ummeldungen, Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse, Beglaubigungen
- Zulassung von Fahrzeugen
- **Bis Februar 2018 ist der Bürgerschaft zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 23**

**zu 5.2 grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05280 GAL: Aufhebung des Konzeptes zur Terminvergabe in den Stadtteilbüros der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05345**

Dieser Top wurde gemeinsam mit TOP 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.3, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte) beraten.

Beschluss:

Das in den Stadtteilbüros der Hansestadt Lübeck mit dem 01.07.2017 eingeführte Konzept zur Terminvergabe wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Es wird sichergestellt, dass auch für Anträge auf Ausweisdokumente, An-, Um- und Abmeldungen, Beglaubigungen, Melderegisterauskünfte und die LübeckCard Wartenummern gezogen werden können.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 24**

**zu 5.3 FDP: Austausch Antrag zu Konzept zur Realisierung eines Stadtteilbüros nördlich der Trave
Vorlage: VO/2017/05346**

Dieser Top wurde gemeinsam mit TOP 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 6.1, 10.8 (inkl. Unterpunkte) beraten.

Beschluss:

*Der BGM wird beauftragt, bis zur Novembersitzung **Februarsitzung** der Bürgerschaft ein Konzept vorzulegen, wie nördlich der Trave (vorzugsweise in Kücknitz) ein vollwertiges Stadtteilbüro zu realisieren wäre.*

Inhalt dieses Konzeptes soll u. a. sein, die Räumlichkeiten zu benennen und die Personalsituation für mindestens drei Öffnungstage darzulegen.

Das Konzept soll auch die damit verbundenen Kosten benennen und entsprechende Vorschläge zur haushalterischen Ordnung darlegen. Entsprechende Planstellen sind im Stellenplan 2018 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:43
Nein-Stimmen:4

zu 5.4 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) fair gestalten
Vorlage: VO/2017/04908

Hierzu sprechen BM Klinkel, BM Akyurt.

BM Akyurt gibt für die Fraktion BÜ 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag zu Protokoll:

Flüchtlinge erhalten Leistungen nach dem SGB II.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Änderungsantrag von BM Akyurt abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 41

Beschluss:

Geflüchtete, die an einer Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM) teilnehmen, erhalten anstelle von 80 Cent die volle Aufwandsentschädigung von 1,05 Euro/Stunde. Zuzüglich soll durch die Arbeitsmaßnahme entstehender Mehraufwand erstattet werden (Busfahrkosten).

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 41
Enthaltungen: 1

zu 5.4.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der GAL-Fraktion "Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) fair gestalten" (Sitzung der Bürgerschaft vom 18.05.2017 - VO/2017/4908)
Vorlage: VO/2017/05416

Empfehlung:

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seinen Sitzungen am 05.09.2017 und 10.10.2017 mit der Angelegenheit befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

zu 8.1 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) fair gestalten
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017
Vorlage: VO/2017/05023

Frau Akyurt formuliert folgenden Änderungsantrag:

Geflüchtete, die an einer Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM) teilnehmen, erhalten anstelle von 80 Cent Leistungen analog zum SGB II.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 3 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen, den Änderungsantrag abzulehnen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 1 Ja-Stimme und 13 Nein-Stimmen, den Antrag der GAL-Fraktion abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.5 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zu den Anträgen der GAL-Fraktion "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße und -ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern" (Sitzung der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - VO/2017/05237) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern (o.a. Sitzung der Bürgerschaft, VO/2017/05273)
Vorlage: VO/2017/05417

Es sprechen BM Sankewitz und BM Akyurt, BM Mentz, BM Schaffenberg, BM Rottloff, BM Lüttke, Senator Schindler, BM Akyurt erneut, BM Akyurt zieht den Antrag zu TOP 5.5.2 für die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurück.

BM Rottloff spricht erneut, weiterhin sprechen BM Menorca, BM Kleyer, Senator Schindler, BM Jansen

Empfehlung des Ausschusses zu:

„Wohnperspektive für Geflüchtete Schaffen, Standardgröße- und –ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern“ (Antrag der GAL-Fraktion)

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag bezüglich der Absätze 1 – 6 abzulehnen und bezüglich des letzten Absatzes (Absatz 7) zu beschließen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

„Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern (Antrag Fraktion BÜ 90/Die Grünen).

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.5.1 SPD, GAL, BÜ90/DIEGRÜNEN: AT zu TOP 5.5.1 "Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße u. -Ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter"

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende Standards für die Unterbringung der im folgenden genannten Personengruppen unverzüglich umzusetzen.

I. Geflüchtete:

Geltungsbereich: Belegung von Containerunterkünften und Gemeinschaftsunterkünften, ohne abgeschlossene Wohnungen.

Beginnen möchten wir in folgenden GU' s: Bornkamp, St. Hubertus, Schlutuper Straße, Fabrikstrasse, Blankensee, Ostseestrasse, Fackenburger Allee, Wallstraße und Steinrader Weg.

*1.) Begrenzung der Belegung auf max. 2 Alleinreisende je Zimmer/Container/-Neustädter Häuschen bei einer Zimmergröße von 18 Quadratmetern.
(z.zt. Bis zu 4 Alleinreisende je Zimmer/ Container)*

2.) Paare ohne Kinder erhalten ein Einzelzimmer (min. 12 qm)

*3.) Familien mit Kindern > 6 Jahre erhalten mindestens zwei Zimmer (min. 6 qm pro Person).
Ab dem dritten Kind ist ein drittes Zimmer anzubieten*

4.) Vorhalten von 1 Lernzimmer je 8 Wohngemeinschaften

5.) Vorhalten von 1 Gemeinschaftsraum

6.) Vorhalten von 1 Spielzimmer auf max. 10 Kinder, dort wo Kinder leben. Bei mehr Kindern entsprechend mehr Spielzimmer mit altersangemessener Ausstattung.

1 WG = Familie/ Paar/ 2 Alleinerziehende

Größe der Lernzimmer mind. 6 qm, bzw. 1,5 qm je WG.

Ausnahmen von den o.g. Regelungen sind möglich bei Einsetzen einer neuen Flüchtlingswelle.

Über die Umsetzung ist quartalsmäßig im Sozialausschuss zu berichten.

II. Wohnsitzlose Menschen

Auf eine strikt getrennte Unterbringung von Männern und Frauen ist zu achten.

Für Jugendliche, junge Männer und Frauen sind gesonderte Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Die Unterbringung auf den Fluren der Einrichtungen ist schnellstmöglich zu beenden. Durch die überfüllten Einrichtungen ist die Menschenwürde nicht dauerhaft gewährleistet.

Hier sind Maßnahmen zu treffen, um jedem Bewohner Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die heutigen Erfordernissen Rechnung tragen.

III. Personen, die Schutz vor Gewalt suchen

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zahl der in Lübeck zur Verfügung stehenden Plätze in Frauenhäuser zum 01.01.2019 um den Faktor 1,25 zu erhöhen.

Das Abweisen schutzsuchender Frauen an Lübecker Frauenhäusern ist nicht mehr hinzunehmen!

Kurzfristig sind Gespräche zu führen, ob Räumlichkeiten anzumieten sind, um die aktuelle Notlage zu mindern.

Mit den Kreisen Ostholstein, Stormarn und Lauenburg sind Gespräche zu führen, wie diese sich an den entstehenden Kosten beteiligen können. Es ist unstrittig, dass Schutzsuchende aus diesen Landkreisen in Lübeck Zuflucht suchen und finden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:27
Nein-Stimmen:19
Enthaltungen:1**

**zu 5.5.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern
Vorlage: VO/2017/05273**

Der Antrag wurde durch BM Akyurt für die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 5.6 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. Weltkulturerbe vervollständigen
(Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04863)
Vorlage: VO/2017/05087**

Die Empfehlung ist durch das Zurückziehen des Antrages unter TOP 5.6.1 erledigt.

**zu 5.6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Weltkulturerbe vervollständigen
Vorlage: VO/2017/04863**

Der Antrag wurde am 11.12.2017 durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 5.7 Austauschvorlage zur VO 2017/05508 - Empfehlung des Hauptausschusses zum Interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD betr. Straßenausbaubeiträge (VO 2017/05347)
Vorlage: VO/2017/05529**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.7, 5.8 und 5.9 gemeinsam zu beraten.

Hierzu sprechen BM Fürter und BM Rathcke. BM Fürter beantragt für die Fraktion BÜ 90/Die Grünen:

Dass die vollständige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zum nächstmöglichen Termin hier in der Bürgerschaft beschlossen werden soll.

BM Rathcke beantragt für die FDP-Fraktion, Vertagung der Anträge.

BM Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion die Abstimmung der Anträge zu TOP 5.7 und 5.8 jeweils in der Fassung des Hauptausschusses.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Vertagungsantrag von BM Rathcke abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 39

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Anträge zu TOP 5.7 und 5.8 in der Fassung des Hauptausschusses abstimmen (Abstimmungsergebnisse s. unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten).

Nach einer kurzen Diskussion zwischen dem Vorsitzenden und BM Fürter zum Antragsverfahren lässt der Vorsitzende über den Antrag zu TOP 5.9 abstimmen (Abstimmungsergebnis s. unter TOP 5.9)

Empfehlung:

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2017 (TOP 6.1) wie folgt mit dem Antrag befasst:

Herr Lötsch schlägt vor, zu Nr. 4 den Halbsatz „...den Verzicht der Hansestadt Lübeck auf Straßenausbaubeiträge auf der Verwaltungsebene vorzubereiten und..“ zu streichen und der Bürgerschaft zu empfehlen, den Antrag in geänderter Fassung zu beschließen. Nach kurzer Erörterung der Thematik stimmt der Hauptausschuss dem Vorschlag von Herrn Lötsch zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und SPD wie vorgeschlagen in geänderter Fassung zu beschließen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.7.1 grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05285 GAL: Straßenausbaubeiträge
Vorlage: VO/2017/05347**

Beschluss:

- 1. Die Bürgerschaft begrüßt den Gesetzentwurf auf Landesebene, dem zufolge Kommunen zukünftig die Möglichkeit erhalten sollen, in eigener Verantwortung auf Straßenausbaubeiträge zu verzichten.*
- 2. Die Bürgerschaft erwartet von der Landesregierung, dass ein Verzicht auf die Erhebung von Ausbaubeiträgen vollständig durch das Land kompensiert wird. Der Bürgermeister wird gebeten, dafür notwendige Gespräche mit der Landesregierung zu führen.*

3. Die Bürgerschaft erwartet die substanzielle Unterstützung des Landes, damit die Kommunen ihrer Verpflichtung zum Ausbau kommunaler Verkehrsflächen nachkommen können.
4. Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, ~~den Verzicht der Hansestadt Lübeck auf Straßenausbaubeiträge auf der Verwaltungsebene vorzubereiten und dem Bau- und dem Hauptausschuss so bald wie möglich zu berichten,~~
 - a. wann und wie die Landesregierung die im Koalitionsvertrag bekundete Absicht umsetzen wird,
 - b. welche Auswirkungen sich für den Fall eines Verzichts auf Ausbaubeiträge für den städtischen Haushalt insgesamt ergeben,
 - c. ob und wenn ja, welche Alternativen zur Erhebung von Ausbaubeiträgen bestehen, so dass für den Fall des Verzichts Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt vermieden werden und
 - d. ob, ab welchem Zeitpunkt und für welchen Personenkreis ein Verzicht auf die Erhebung von Ausbaubeiträgen Auswirkungen hat.

**Abstimmungsergebnis in der
geänderten Fassung des Hauptausschusses:
Einstimmige Annahme:
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2**

**zu 5.8 Austauschvorlage zu VO 2017/5509 - Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der Fraktion BfL betr. Verzicht auf KAG-Beiträge (VO 2017/05294)
Vorlage: VO/2017/05530**

Empfehlung:

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2017 (TOP 6.2) wie folgt mit dem Antrag befasst:

Der Hauptausschuss stellt nach kurzer Erörterung fest, dass sich der Antrag erledigt hat, da der Bürgerschaft empfohlen wird, den Antrag der Fraktionen GAL und SPD mit der Vorlage 2017/05347 in geänderter Fassung zu beschließen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag der Fraktion BfL als erledigt anzusehen.

Die Bürgerschaft nimmt den Antrag als erledigt zur Kenntnis.

**zu 5.8.1 BfL: Verzicht auf KAG Beiträge
Vorlage: VO/2017/05294**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Landesregierung in Kiel Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, eine finanzielle Kompensation durch die Landesregierung für den Wegfall der

KAG-Beiträge in Lübeck zu bekommen. Die Bürgerschaft beabsichtigt, bei Erhalt einer finanziellen Kompensation auf KAG-Beiträge für die Lübeckerinnen und Lübecker verzichten zu wollen.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung
des Hauptausschusses:**

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 8

Die Bürgerschaft nimmt den Antrag als erledigt zur Kenntnis.

zu 5.9 FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Verzicht auf Straßenausbaubeiträge! Vorlage: VO/2017/05507
--

Beschluss:

1. *Frühestens ab dem 1. Januar 2018 und spätestens mit dem Inkrafttreten der Änderung des § 76 der Gemeindeordnung (durch Gesetz zur Aufhebung der Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge: Entfall einer Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Sinne der §§ 8 und 8a des Kommunalabgabengesetzes), werden diese Beiträge in der Hansestadt Lübeck nicht mehr erhoben und entfallen. Dies gilt auch für Beiträge für die Erneuerung von Straßenlaternen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt unverzüglich nach Inkrafttreten der genannten Gesetzesänderung der Bürgerschaft einen entsprechenden Satzungsentwurf zur Änderung der jetzt bestehenden Satzung vorzulegen. Es möge die folgende Formulierung verwendet werden:*

„Die Hansestadt Lübeck erhebt keine zur teilweisen Deckung ihres Aufwands für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen – auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind – Beiträge nach den Bestimmungen dieser Satzung.“
3. *Der Bürgermeister möge geeignete Maßnahmen ergreifen, damit noch nicht erhobene und abgerechnete Beiträge, zu Gunsten der Beitragspflichtigen, nicht mehr erhoben werden. Sollte hierzu eine weitere Änderung der Satzung notwendig sein, so ist auch diese der Bürgerschaft unverzüglich vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 26

Enthaltungen: 21

zu 5.10 BfL und Freie Wähler & Die Linke: Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Strassenreinigungsgebühr
--

Während der Sitzung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.10, 5.10.1 und 9.10 und 9.10.1 beschlossen. Die Beratung erfolgte unter TOP 9.10.

Dieser Antrag wurde im Laufe der Beratung durch die BfL-Fraktion zurückgezogen.

Beschluss:

Die Satzung über Straßenreinigungsgebühren incl. Winterdienst ist laut Gerichtsurteil nichtig.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) anzuweisen, alle Lübeckerinnen und Lübecker gleich zu behandeln - ganz egal, ob sie Widerspruch eingelegt haben, Zahlungen unter Vorbehalt geleistet haben oder sich nicht wehren konnten.

Somit werden auch alle Mieterinnen und Mieter, die gegen die sie betreffenden Gebührensentscheide nicht vorgehen konnten, genauso behandelt wie Eigentümer, die diese Möglichkeit hatten.

**zu 5.10.1 Empfehlung des Werkausschusses zum Antrag der Fraktionen BfL und Freie Wähler & Die Linke - Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Straßenreinigungsgebühr - VO/2017/05295
Vorlage: VO/2017/05517**

Empfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt, dass sich dieser Antrag mit der Entscheidung zu Punkt 5.2 (3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017 Vorlage: VO/2017/05433) erledigt habe.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.11 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05096**

Dieser Antrag wurde vor Sitzungsbeginn durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 5.11.1 grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05096 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05357**

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die GAL-Fraktion zurückgezogen.

zu 5.12 grün+alternativ+links [GAL]: AT zu VO/2017/05277 »Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen«

Dieser Antrag wurde vor Sitzungsbeginn einstimmig in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.13 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Förderung der Kulturschaffenden in Lübeck
Vorlage: VO/2017/05514

Beschluss:

1. Die im Haushalt eingestellten Mittel für Kulturförderung werden um 140.000 Euro erhöht. Dies soll zum einen ermöglichen, weitere Kulturschaffende in die institutionelle Förderung aufzunehmen, die in den vergangenen Jahren neu dazugekommen sind. Zum anderen soll mit Erhöhung der Fördermittel der jährliche Betrag für die freie Förderung von Projekten auf mind. 75.000 Euro steigen.

2. Es ist zu überlegen, ob ein Beirat, bestehend aus Kulturschaffenden, gebildet wird, der jeweils darüber entscheidet, welche Projekte in welcher Höhe gefördert werden.

3. Die in der Machbarkeitsstudie „Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025“ genannten Ansätze und Anregungen werden aufgegriffen und unter Beteiligung von Kulturschaffenden und Akteuren der Kreativwirtschaft zu einem Konzept weiterentwickeln. Ziel ist, u.a. durch eine verstärkte Förderung von Kulturarbeit in den Stadtteilen, das Kulturverständnis weiterzuentwickeln. Hierfür soll eine personelle Verstärkung des Kulturbüros erfolgen.

4. Der Beteiligungs- und Vernetzungsprozess der Kulturschaffenden und Akteure der Kreativwirtschaft wird wie im „BarCamp“ fortgeführt.

5. Die zusätzliche Personalstelle soll neben der Konzepterstellung beratend für Kreativwirtschaft und Kulturschaffende tätig sein. In Kooperationen sollen nach Bedarf Fortbildungen angeboten werden, um Kulturarbeit und die Kreativwirtschaft in Lübeck zu fördern.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 38

zu 5.14 SPD, GAL, Bü90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2017/05540 "Reduzierung der Schließzeiten/Schließtage in den Kitas" TOP 5.14
Vorlage: VO/2017/05551

BM Jansen erklärt sich für befangen und verlässt vor der Beratung den Bürgerschaftssaal.

BM Klüssendorf spricht.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

-Die bislang vertraglich geregelte Schließzeit von 30 Tagen wird unter einheitlicher Festset-

zung durch den Bürgermeister für alle Kindertageseinrichtungen auf höchstens 20 Tage reduziert.

- Im nächsten Schritt werden die Schließzeiten in der Schulkindbetreuung an diese Schließzeitenregelung bis Sommer 2019 angepasst.

- Es wird bis zu den Haushaltsberatungen 2019 geprüft, ob der Bedarf besteht, zusätzliche Kitagruppen im Stadtgebiet mit einer täglichen Betreuungszeit von 10 Stunden einzurichten. Dazu wird ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet, das auch die finanziellen Auswirkungen darstellt.

- Der Bürgermeister möge bis zur Vorlage des Haushaltsentwurfs 2019 berichten, welche Möglichkeiten bestehen, bei der Kinderbetreuung verstärkt mit den in Lübeck ansässigen Behörden und Unternehmen zu kooperieren.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme:
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

BM Jansen nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

zu 5.15 Fraktionen grün+alternativ+links (GAL), SPD: Vier weitere Springkräfte für städtische Kitas Vorlage: VO/2017/05441
--

Beschluss:

Die Anzahl der Springkräfte in den städtischen Kitas wird um vier erhöht.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 5.16 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Autofreies Quartier Vorlage: VO/2017/05512
--

Dieser Antrag wurde vor Sitzungsbeginn einstimmig in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.17 CDU: Tunnel unter dem Bahnübergang Ratzeburger Allee hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie Vorlage: VO/2017/05511

Dieser Antrag wurde vor Sitzungsbeginn einstimmig in den Bauausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.18 Dringlichkeitsantrag - BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949
Vorlage: VO/2017/05584**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**zu 6.1 Wiedereröffnung Stadtteilbüros
Vorlage: VO/2017/05300**

Dieser TOP wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3 und 10.8 (inkl. Unterpunkte) beraten.

Die Bürgerschaft vertagt diesen Antrag einstimmig in die Februar-Sitzung bis zur Konzeptvorlage durch die Verwaltung.

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

2. Teil der 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am 12.12.2017:

Im Anschluss an die Beratungen zur Haushaltssatzung am 12.12.2017 übernimmt Stadtpräsidentin Schopenhauer die Sitzungsleitung und erklärt, dass die Anträge unter TOP 5 und 6 entweder bereits mit dem Haushalt beraten oder vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen oder in die Fachausschüsse verwiesen wurden. Die Beratung wird nunmehr fortgeführt mit den Anfragen unter TOP 7.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Anfragen en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

**zu 7.1 BM Carl Howe (Fraktion GAL), Anfrage gem. §16 GO zum Mineralstoff-Aufbereitungs-Zentrum an der Travemünder Landstraße
Vorlage: VO/2017/05048**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 7.1.1 Antwort auf die Anfrage von BM Howe nach § 16 der GO zum MAZ an der Travemünder Landstraße
Vorlage: VO/2017/05482**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 7.2 Anfrage nach § 16 GO des BM Katja Mentz (Fraktion GAL): Stellenbesetzung und Stellenabbau im Bereich Stadtgrün
Vorlage: VO/2017/04925**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 7.2.1 Antwort zur Anfrage gem. § 16 GO des BM Katja Mentz/Fraktion GAL (VO/2017/04925) zu Stellenbesetzung und Stellenabbau im Bereich Stadtgrün (5.660)
Vorlage: VO/2017/05503**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8 Berichte

**2. Teil der 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am 12.12.2017:
Lediglich TOP 8.5 (8.5.1) wurde bereits im 1. Teil der Sitzung beraten.**

**zu 8.1 Genehmigung des Haushalts 2017 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05197**

Aus dem Plenum wird beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 8.2 Konzept zur zukünftigen Präsentation der Völkerkundesammlung
Vorlage: VO/2017/05165**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.3 Ergebnis der Machbarkeitsstudie "Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025"
Vorlage: VO/2017/05210

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.4 Jahresbericht 2016 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05228

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.5 Konzept "Umweltbildungszentrum für Lübeck"
Vorlage: VO/2017/05233

Hierzu sprechen BM Mentz, BM Mählenhoff und BM Petereit.

BM Petereit schlägt vor, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

BM Mentz spricht erneut.

Hierzu spricht Senatorin Weiher.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.5.1 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umsetzung des Konzepts "Umweltbildungszentrum für Lübeck"
Vorlage: VO/2017/05513

Beschluss:

Das Konzept zur Weiterentwicklung des Museums für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum für Lübeck wird beschlossen und umgesetzt.

Die hierfür nötige personelle Verstärkung jeweils einer

- 1. wissenschaftlichen Mitarbeiter/in mit Schwerpunkt Umweltbildung für die Bildungs- und Netzwerkarbeit / in Vollzeit*
- 2. Mitarbeiter/in der Geschäftsstelle, halbe Stelle für die zu leistende Unterstützungsarbeit*

wird im Haushalt 2018 geordnet, die Stellen werden ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen 30
Enthaltungen: 2

zu 8.6 Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05314

Es spricht BM Rathcke.

BM Akyurt spricht und beantragt folgende Ergänzung zum Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 8.6.1 zu Protokoll:

Der Punkt „4.3.2 Koordinierungsgruppe“ wird ergänzt um die Teilnahme Jugendmigrationsdienst und Integrationsdienst.

Der Punkt „4.3.3 Beirat“ wird ergänzt um die Teilnahme Jugendmigrationsdienst und Integrationsdienst sowie Politik analog Jobcenterbeirat.

Die FDP-Fraktion übernimmt diese Ergänzung.

Es sprechen BM Puhle, Senatorin Weiher, BM Menorca, Senatorin Weiher erneut.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.6.1 FDP - Antrag zu VO/2017/05314 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck:
Vorlage: VO/2017/05496

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Der Bericht zur Entwicklung einer Jugendberufsagentur (VO/2017/05314 Austauschvorlage zu VO/2017/05171) wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

Bis März 2018 wird ein Bericht erstellt, der auf der Basis des vorliegenden Konzeptes den Personalaufwand sowie die Kosten der einzelnen Kooperationspartner, unter besonderer Berücksichtigung des im Konzept für die Jugendberufsagentur vorgesehenen zentralen Standortes (Ziffer 6.1) darstellt. Ferner soll der Bericht die konkret erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der einzelnen Kooperationspartner darlegen.

Der Punkt „4.3.2 Koordinierungsgruppe“ wird ergänzt um die Teilnahme Jugendmigrationsdienst und Integrationsdienst.

Der Punkt „4.3.3 Beirat“ wird ergänzt um die Teilnahme Jugendmigrationsdienst und Integrationsdienst sowie Politik analog Jobcenterbeirat.

BM Sankewitz nimmt ab 19.20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 14

zu 8.7 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2017/05318

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.8 Passat-Hafen - Modernisierung wasserseitige Infrastruktur
Vorlage: VO/2017/05331

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.9 Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2018
Vorlage: VO/2017/05384

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.10 Bericht zu: CDU - Ergänzungsantrag zu VO/2016/04319 - Teilnahme an D115 Hotlines / Servicenummern der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05391

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.11 2. Bericht zum Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK-Bericht

2016)
Vorlage: VO/2017/05451

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.12 **Anleger in Schlutup für Fahrgastschiffe (5.691)**
Vorlage: VO/2017/05462

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.13 **Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2016, 2017 ff.**
(Bezüge: VO/2014/01945, VO/2015/03109, VO/2016/04274)
Vorlage: VO/2017/05473

Hierzu sprechen BM Niewöhner, Bürgermeister Saxe.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.13.1 **BfL: Aktualisierung der Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck 2016, 2017 ff - TOP 8.13, VO/2017/05473**
Vorlage: VO/2017/05557

Beschluss:

Der Bürgermeister möge veranlassen, dass auch die Jahresabschlüsse der Städtischen Gesellschaften, Eigenbetriebe und Beteiligungen für 2018 einbezogen werden und somit eine Konzernbilanz in spätestens 2019 vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 42**

**zu 8.14 Bericht zur Neuschaffung einer Stelle eines "Geschäftsführers / Geschäftsführerin der Hanse" bei der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05469**

Die SPD-Fraktion schließt sich diesem Antrag an. Es liegt eine schriftliche Ergänzung der SPD-Fraktion vor, die durch die FDP-Fraktion übernommen wird:

*Bis zur Vorlage eines verbindlichen Finanzierungskonzeptes wird die Personalstelle im Stellenplan des Haushaltes mit einem Sperrvermerk versehen.
Die Aufhebung des Sperrvermerkes wird auf den Hauptausschuss übertragen.*

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 8.14.1 FDP - Antrag zu VO/2017/05469 Neuschaffung einer Stelle eines "Geschäftsführers/Geschäftsführerin der Hanse" bei der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05581**

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Der BGM wird beauftragt, mit den Mitgliedsstädten verbindliche Zahlungszusagen zur Finanzierung dieser Maßnahme zu vereinbaren; z. B. durch Gründung eines Finanzierungsfonds o.ä.. Die Realisierung der Finanzierung könnte ggf. auch beim / über den HanseVerein e. V. erfolgen.

***Bis zur Vorlage eines verbindlichen Finanzierungskonzeptes wird die Personalstelle im Stellenplan des Haushaltes mit einem Sperrvermerk versehen.
Die Aufhebung des Sperrvermerkes wird auf den Hauptausschuss übertragen.***

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 2

**zu 8.15 Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)
Vorlage: VO/2017/05497**

Dieser Bericht wurde vor Sitzungsbeginn einstimmig vertagt bis die Beratung in den Fachausschüssen abgeschlossen ist.

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

2. Teil der 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am 12.12.2017:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung der Wahlen unter TOP 9 en bloc beschlossen.

**zu 9.1 FDP - Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2017/05404**

Beschluss:

Frau Michèle Groß, Große Burgstraße 38, 23552 Lübeck, wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.2 FDP - Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2017/05405**

Beschluss:

Frau Michèle Groß, Große Burgstraße 38, 23552 Lübeck, wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.3 CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2017/05499**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport wird zum 01.01.2018 gewählt:

*Aneta Wolter
Beckergrube 82
23552 Lübeck*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.4 CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2017/05500

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport wird zum 01.01.2018 gewählt:

*Anette Röttger
Beidendorfer Hauptstr. 19
23560 Lübeck*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.5 CDU: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss
Vorlage: VO/2017/05501

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Schulleiterwahlausschuss wird zum 01.01.2018 gewählt:

*Aneta Wolter
Beckergrube 82
23552 Lübeck*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.6 CDU: Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2017/05502

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Hauptausschuss ab 01.01.2018 wird Ulrich Krause gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.7 Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss
auf Vorschlag der Kreis- und Stadt Elternvertretung
Vorlage: VO/2017/05427

Beschluss:

Kreis Elternvertretung:

Herr Christian Weise, Kupferschmiedestr. 6-8, 23552 Lübeck bleibt weiterhin beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der Kreis Elternvertretung.

Frau Marta Czerwinski, Lilienstr. 18, 23558 Lübeck wird als Nachfolgerin von Herrn Tim Klostermann, Paul-Gerhardt-Str. 3, 23554 Lübeck, als stellvertretendes beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreis Elternvertretung in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Stadtelternvertretung:

Frau Marie-Luise Lehmann, Lichte Querstr. 7, 23552 Lübeck wird als Nachfolgerin von Herrn Thomas Mix, Sauerbruchweg 48, 23562 Lübeck, als beratendes Mitglied auf Vorschlag der Stadtelternvertretung in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Frau Mareeke Stuth, Hagedorn 9, 23560 Lübeck wird als Nachfolgerin von Herrn Kai Daut, Wisbystr. 6, 23558 Lübeck, als stellvertretendes beratendes Mitglied auf Vorschlag der Stadtelternvertretung in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.8 Wahl einer Schiedsfrau im Bereich der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05442**

Beschluss:

Frau Elke Schwen, Arnimstr. 71b, 23566 Lübeck, wird für fünf Jahre als Schiedsfrau für den Bezirk VI (St. Gertrud 1) gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.9 Wahl eines Schiedsmanns im Bereich der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05443**

Beschluss:

Herr Norbert Kurt, Ziegelstr. 149, 23556 Lübeck, wird für fünf Jahre als Schiedsmann für den Bezirk XI (Buntekuh) gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.10 BfL: Dringlichkeitsantrag - Wahl in den Sonderausschuss (siehe
VO/2017/05584)
Vorlage: VO/2017/05585**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 10 Beschlussvorlagen

1. Teil der Sitzung – Beratung der Beschlussvorlagen von TOP 10.1. bis 10.12.11.

2. Teil der Sitzung – Beratung der Beschlussvorlagen von TOP 10.12.12 bis 10.41.1.

zu 10.1 Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2017/05185
--

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß Anlage festgestellt :

1. *Es betragen*

1.1 *Im Erfolgsplan*

<i>die Erträge</i>	<i>Euro</i>	<i>3.308.000</i>
<i>die Aufwendungen</i>	<i>Euro</i>	<i>3.908.000</i>
<i>die Verlustzuweisung</i>	<i>Euro</i>	<i>600.000</i>

1.2 *Im Vermögensplan*

<i>die Einzahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>2.075.000</i>
<i>die Auszahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>2.075.000</i>

2. *Es werden festgesetzt:*

2.1 *der Gesamtbetrag der Kredite
für Investitionsförderungs-
maßnahme auf*

Euro 700.000

2.2 *der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf*

Euro 0

2.3 *der Höchstbetrag der
Kassenkredite auf*

Euro 800.000

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.2 Wirtschaftsplan 2018 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE) Vorlage: VO/2017/05383
--

Beschlussvorschlag:

Für den Wirtschaftsplan 2018 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

	<u>2018</u>
1. <i>Es betragen</i>	
1.1 <i>im Erfolgsplan</i>	€
<i>die Erträge</i>	25.204.700
<i>die Aufwendungen</i>	27.341.800
<i>der Jahresgewinn</i>	0
<i>der Jahresverlust</i>	- 2.137.100
1.2 <i>im Vermögensplan</i>	
<i>die Einzahlungen auf</i>	200.100
<i>die Auszahlungen auf</i>	200.100
2. <i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen</i>	
<i>und Investitionsförderungsmaßnahmen auf</i>	0
2.1 <i>der Gesamtbetrag der</i>	
<i>Verpflichtungsermächtigung auf</i>	0
2.2 <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	3.700.000
3. <i>die Stellenübersicht 2018 (Anlage 8).</i>	

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2018 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2018 wird gemäß Anlagen 1-10 im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 6

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.3 Wirtschaftsplan 2018 der Lübecker Schwimmbäder Vorlage: VO/2017/05421

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2018 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß §5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.4 Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2017/05268
--

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- *einem Gesamtbetrag der Erträge von* 2.087.600 €
- *einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von* 2.087.600 €
- *einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von* 0 €

im Finanzplan mit

- *einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von* 2.025.800 €
- *einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von* 1.997.100 €
- *einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit* 400 €
- *einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit* 106.300 €

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.5 Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2017/05324
--

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. *für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital*

I.

1. *im Ergebnisplan mit*

	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	992.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.100.400	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	108.000	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	992.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	753.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	529.400	EUR
	<i>II.</i>		
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle
2.	für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster		
	<i>I.</i>		
1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	369.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	369.800	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	290.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	369.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.800	EUR
	<i>II.</i>		
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	für die Stiftung Kriegsopferdank		

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	567.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	567.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	549.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	476.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	112.800	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
5.	für die Stiftung Lübecker Wohnstifte		

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	709.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	709.300	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	613.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	598.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	320.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	429.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
6.	für die Stiftung Vereinigte Testamente		

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.476.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.476.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.871.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.136.500	EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	876.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.295.100	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

<p>zu 10.6 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2018. Vorlage: VO/2017/05327</p>

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

• einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.600,--	Euro
• einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.600,--	Euro
• einem Jahresüberschuss von	0,--	Euro
• einem Jahresfehlbetrag von	0,--	Euro

im Finanzplan mit

• einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.600,--	Euro
• einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.600,--	Euro
• einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0,--	Euro
• einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0,--	Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.7 Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: VO/2017/05332**

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14. März 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 140), wird der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	<i>74.500,00 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	<i>74.500,00 €</i>
<i>einem Jahresüberschuss von</i>	<i>0,00 €</i>
<i>einem Jahresfehlbetrag von</i>	<i>0,00 €</i>

Im Finanzplan mit

<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</i>	<i>6.400,00 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</i>	<i>5.600,00 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Einz. aus Investitions- & Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>0,00 €</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Aus. aus Investitions- & Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>0,00 €</i>

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung HAUS DER JUGEND bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.8 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu
VO/2017/05122
Vorlage: VO/2017/05262**

Dieser TOP wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.1 (inkl. Unterpunkte), 5.2, 5.3 und 6.1 beraten.

Bürgermeister Saxe zieht die Vorlage für die Verwaltung zurück.

**zu 10.8.1 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05262 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat
Vorlage: VO/2017/05329**

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat hat sich in seiner 38. Sitzung am 19.09.2017 mit der Vorlage befasst und mehrheitlich bei 9-Ja-Stimmen, 5-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen empfohlen, die Vorlage in geänderter Fassung zu beschließen:

Änderung Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 4 des anliegenden Konzepts zu verfolgen, unter der Maßgabe, dass die Vorschläge für Dienstag und Freitag getauscht werden. Der erforderliche Ressourceneinsatz ist zu ermitteln

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.8.2 grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zu VO/2017/05262 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.06.2017 zu VO/2017/05122
Vorlage: VO/2017/05359**

Beschluss:

1. *Die Bürgerschaft lehnt den geplanten Standort für den dezentralen Bürgerservice in St. Lorenz Süd ab, weil dieser nicht barrierefrei ist, und fordert den Bürgermeister auf, der Bürgerschaft einen anderen Standort mit einem barrierefreien Zugang für den Stadtteil St. Lorenz Süd vorzuschlagen.*
2. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass*
 - a. *alle Standorte für den dezentralen Bürgerservice einen barrierefreien Zugang besitzen; und*
 - b. *auf eine ausschließliche Bezahlungsmöglichkeit per EC-Karte verzichtet wird und Kund*innen auch bar bezahlen können.*

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 26***

**zu 10.8.3 Zusatzinformation zur Vorlage "Dezentraler Bürgerservice" (VO/2017/02562)
Vorlage: VO/2017/05544**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Die Vorsitzende gibt die Sitzungsleitung im Anschluss an die abgeschlossenen Beratungen zum Thema Stadtteilbüros an den Stellvertretenden Stadtpräsident BM Puschaddel ab.

**zu 10.9 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017
Vorlage: VO/2017/05433**

BM Niewöhner beantragt für die BfL-Fraktion die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 10.9, 10.9.1 und 5.10 und 5.10.1.

Die SPD-Fraktion beantragt an dieser Stelle Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 21.15 Uhr bis 21.30 Uhr.

Der Vorsitzende greift den Vorschlag von BM Niewöhner auf, die genannten Tagesordnungspunkte gemeinsam zu beraten und lässt hierüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis
über die gemeinsamen Beratung
der Tagesordnungspunkte
10.9, 10.9.1 und 5.10 und 5.10.1:
Einstimmige Annahme**

Es sprechen Senator Hinsen, BM U. Krause und BM Niewöhner. BM Niewöhner erklärt, dass sich der Antrag der BfL-Fraktion erledigt hat. Damit ist dieser zurückgezogen.

Es spricht BM U. Krause erneut und beantragt für die CDU-Fraktion, den Antrag zu TOP 10.9.1 der GAL-Fraktion wie folgt um das Wort mindestens zu ergänzen:

Die in der Satzungsänderung aufgeführten Gebührensätze der Straßenreinigung werden auf der Grundlage eines Allgemeininteresseanteils von mindestens 25 Prozent neu kalkuliert und festgelegt.

Die GAL-Fraktion stimmt dieser Ergänzung zu.

Weiterhin sprechen BM Mählenhoff und BM Lüttke.

Beschlussvorschlag:

Die 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 2 sowie die Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 3 in Verbindung mit dem Straßenverzeichnis (Anlage 3a) werden beschlossen.

Am 28.11.2017 erfolgte keine Abstimmung über die Vorlage VO/2017/05433, da diese – aufgrund des hierzu unter TOP 9.10.1 beschlossenen Antrages – geändert wird.

**zu 10.9.1 grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zur Vorlage VO/2017/05433 - 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017
Vorlage: VO/2017/05577**

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Die in der Satzungsänderung aufgeführten Gebührensätze der Straßenreinigung werden auf der Grundlage eines Allgemeininteresseanteils von mindestens 25 Prozent neu kalkuliert und festgelegt.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme**

**zu 10.9.2 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2017/05433 - 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017
Vorlage: VO/2017/05600**

Die Bürgerschaft hat vor Eintritt in den 2. Teil der Sitzung einstimmig beschlossen, diesen TOP erneut aufzurufen, um über diese Vorlage abzustimmen.

Die Verwaltung hat zu diesem zweiten Teil der Sitzung eine Austauschvorlage mit der VO/2017/05600 zur Umsetzung des unter TOP 10.9.1 beschlossenen Neukalkulationsauftrags vorgelegt (aus technischen Gründen wurde diese Vorlage dem TOP 10.9.2 zugeordnet).

Beschluss:

Die 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 2 sowie die Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 3 in Verbindung mit dem Straßenverzeichnis (Anlage 3a) werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.10 Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)
Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2018/19 ff.
Vorlage: VO/2017/05187**

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen (s. Tabelle kurzfristige Maßnahmen S. 3) werden in den Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG aufgenommen.

2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2018 für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt 258.406,76 Euro.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.11 Beitritt zur Geodateninfrastruktur der Metropolregion Hamburg
Vorlage: VO/2017/05487**

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Geodateninfrastruktur der Metropolregion Hamburg (GDI-MRH) und dem entsprechenden Verwaltungsabkommen beizutreten. Die haushaltsmäßige Ordnung für den jährlichen Mitgliedsbeitrag ist herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018
Vorlage: VO/2017/05378**

Siehe hierzu die Beratungen unter den Haushaltsbegleitbeschlüssen zu TOP 10.12.1 bis 10.12.31.

Beschlussvorschlag:

1. *Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten einschl. Nachmeldungen Anlagen 1 , 1a sowie 1b wird beschlossen.*
2. *Ergänzend werden die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag Anlage 2 beschlossen.*
3. *Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den Maßnahmenlisten der Fachbereiche Anlage 3 korrespondierend mit den Budgetübersichten Anlage 4 werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2018 vorgesehenen Aufwandskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.*
4. *Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:*

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	797.268.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	835.804.100	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahresfehlbetrag von	38.535.600	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	775.724.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	787.209.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	86.746.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	117.688.500	EUR

festgesetzt.

(Stand: Entwurf 2018 per 29.9.2017)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	37.863.600	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	86.470.000	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.384,81	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbsteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2018 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

Der Stellenplan 2017 (3.337,02 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2018 um die sich aus der Anlage 5 ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018** festgesetzt: **3384,81 Planstellen**.

Abstimmungsergebnis in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird:

**Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 5**

Im Anschluss an die Haushaltsberatung erfolgt die Abendbrotpause von 18.27 bis 19.05 Uhr

BM Schaffenberg meldet sich krankheitsbedingt aus der Sitzung ab.

zu 10.12.1	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zur Wiederaufnahme der Stelle einer Schulsachbearbeiterin / eines Schulsachbearbeiters in den Stellenplan Vorlage: VO/2017/05406
-----------------------	--

Die CDU-Fraktion macht sich die Empfehlung zu eigen und die GAL-Fraktion schließt sich an.

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, die Planstelle 00006250 SchulsachbearbeiterIn, die aufgrund des Stellenplanvermerks „KW 31.03.2018“ zum 01.04.2018 wegfallen wird, im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2018 wieder in den Stellenplan aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 16**

zu 10.12.2	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zu den Maßnahmen der Schul-entwicklungsplanung bezüglich der Vorlage Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (VO/2017/5378) Vorlage: VO/2017/05528
---------------	---

Hierzu spricht BM Kleyer.

Die Fraktionen BÜ 90/Die Grünen und die CDU-Fraktion machen sich den Antrag zu eigen.

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, die auf der Grundlage der Prioritätenliste für die Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung erforderlichen investiven Mittel mit dem Haushalt 2018 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 16**

zu 10.12.3	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zur Aula des Katharineums bezüglich der Vorlage Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (VO/2017/5378) Vorlage: VO/2017/05531
---------------	--

Hierzu spricht BM Rathcke und erklärt, dass sich die FDP-Fraktion die Empfehlung zu eigen macht.

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, die Maßnahme „Einbau eines Belüftungssystems und Einhaltung der Standardausleuchtung der Aula des Katharineums“ in den Haushalt 2018 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 16**

zu 10.12.4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Ausbau der Kinderbetreuung
---------------	--

Die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zieht diesen Antrag zurück.

zu BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.5 VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung
2018 – Straßenausbaubeiträge
Vorlage: VO/2017/05546

Die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zieht diesen Antrag zurück.

zu BfL: Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (TOP 10.12)
10.12.6 VO/2017/05378
Vorlage: VO/2017/05548

Beschluss:

- Stellenplan

Der Bürgermeister wird gebeten, im Entwurf des Stellenplans 2018 zwei zusätzliche Stellen für den Fachbereich 5/ Gebäudemanagement/ Energiemanagement auszuweisen.

Begründung:

Mit dem vorhandenen Personal können mögliche Energieeinsparpotentiale im städt. Gebäudebestand nicht ausreichend ausgeschöpft werden. Zur kurz- bis mittelfristigen Senkung der städt. Energiekosten sind diese zwei zusätzlichen Stellen sinnvoll und auch dringend erforderlich.

-Gemeindestraßen, Ersatz Lärmschutz Roter Löwe

FB 5, Bereich 660, Produkt 541001, Anlagen Objekt Nr. 721, Konto 7852000

Der Bürgermeister wird gebeten, die für 2018 vorgesehene Planung für den Bau des o.a. Lärmschutzes solange auszusetzen, bis mit der Deutschen Bahn Gespräche über die Möglichkeit eines Baus der Lärmschutzanlage durch die DB geführt wurden.

Begründung:

Die DB hat in den letzten Jahren in den angrenzenden Bereichen, auch unmittelbar gegenüber dem Bereich Roter Löwe, umfangreiche Lärmschutzanlagen gebaut.

-Kreisstraßen, Neubau " An den Schießständen/ Kirschenallee "

FB 5, Bereich 660, Produkt 542001, Anlagen Objekt Nr. 104, Konto 7852000

Der Bürgermeister wird gebeten, den im Haushaltsplan 2018 vorgesehenen teilweisen Ausbau der Straße "An den Schießständen" zu streichen. Stattdessen sind in 2018 die Mittel für die Planung eines kombinierten Rad- und Gehweges auf der Ostseite der Straße, im Anschluss an den bereits vorhandenen kombinierten Rad- und Gehweg vor dem Verbrauchermarkt bis zur Zuwegung des Waldorf-Kindergartens einzustellen.

*Auf den kompletten Straßenausbau wird verzichtet.
Für den betreffenden Straßenabschnitt erfolgt nur eine Deckensanierung.
Die Mittel für die Maßnahme sind für den Haushalt 2019 vorzusehen.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 31
Enthaltungen: 2**

zu 10.12.7	grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Erhalt der bestehenden Horte Vorlage: VO/2017/05552
---------------	---

BM Mentz zieht diesen Antrag für die GAL-Fraktion zurück.

zu 10.12.8	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2017/05553 TOP 10.12.8. Haushaltsbe- gleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Einrichtung von Personal-Stellen Vorlage: VO/2017/05567
---------------	--

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

- Der im Konzept zur "**Umweltbildungszentrum in Lübeck**" aufgezeigte Personalbe-
darf (1 Stelle Wissenschaftlicher Mitarbeiter/in & 1/2 Stelle Geschäftsstelle) wird in
den Stellenplan aufgenommen.*
- Im Bereich Denkmalpflege wird **eine volle Stelle für einen/e Architekten/in, Dipl.-
Ing. mit Zusatz: Aufbaustudium Denkmalpflege** geschaffen und ausgeschrieben.*

Dafür wird auf die Einstellung eines "Hansemanagers" verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 38**

zu 10.12.9	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Förderung der Kulturtafel Vorlage: VO/2017/05554
---------------	--

Hierzu spricht BM Kleyer.

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Kulturtafel der Stadt wird zukünftig mit EUR 10.000.- per Anno gefördert und die dafür notwendigen Mittel werden zusätzlich in den konsumtiven Haushalt aufgenommen. Die Förderung in Höhe von EUR 10.000.- wird aus dem Produkt: 111017 – Rechtsangelegenheiten, sonstige ordentliche Aufwendungen kompensiert.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 37

zu	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12.
10.12.10	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Sonderverkaufsaktion Erbbaurechte
	Vorlage: VO/2017/05558

Hierzu sprechen BM U. Krause, BM Zahn, BM Rathcke, BM Fürter, BM Niewöhner, BM Janzen, BM Dedow, BM Pluschkell, BM Howe, BM Zander, BM Kleyer, BM Zahn erneut, BM Pluschkell erneut.

Der Vorsitzende teilt an dieser Stelle mit, dass er die Sitzung um 22.30 Uhr unterbrechen wird, um mit den Fraktionsvorsitzenden Rücksprache zu halten.

BM Howe beantragt für die GAL-Fraktion namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über den Antrag
auf namentliche Abstimmung:**
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 16

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Ergänzung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 18. Mai 2017 – VO 17/04955 - eine Sonderverkaufsaktion für Erbbaurechte nach Maßgabe folgender Konditionen einzuleiten:

Den Erbbauberechtigten der Hansestadt Lübeck wird ab dem 01.12.2017 im Rahmen einer bis zum 31.12.2019 befristeten Sonderverkaufsaktion das Recht eingeräumt, das von ihnen selbst gehaltene und selbst genutzte Erbbaurechtsgrundstück käuflich zu Eigentum zu erwerben. Das gleiche Recht wird – mit dem nachzuweisenden Einverständnis des Erbbauberechtigten – dessen Ehegatten oder Lebenspartner eingeräumt oder seinen Kindern, soweit sie das zu erwerbende Eigentum selbst nutzen werden.

Der Kaufpreis ist zu bemessen nach dem Grundstückswert gemäß Bewertung durch den Gutachterausschuss mit der Maßgabe, dass für 600 qm Grundfläche, mindestens aber die tatsächlich überbaute Fläche, der gutachterlich ermittelte Grundstückswert der Bewertung zugrunde zu legen ist, für eine darüber hinausgehende unrentierliche, unbebaute und nicht überbaubare Fläche nur mit einem Viertel des Grundstückswertes in Ansatz zu bringen ist.

Sollte durch eine spätere Änderung der Sach- und Rechtslage die Bebaubarkeit einer solchermaßen preislich reduzierten Fläche eintreten, so ist das Kaufpreis für die Dauer von 10 Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages nachträglich – allerdings unverzinst – anzupassen.

Auf den so ermittelten Kaufpreis ist den Erbbauberechtigten im Rahmen der Sonderverkaufsaktion – mithin zeitlich befristet – ein Rabatt zu gewähren, gestaffelt nach der jeweiligen Restlaufzeit des Erbbaurechtsvertrages:

<i>Für eine Restlaufzeit von zumindest 50 Jahren:</i>	<i>25%</i>
<i>Für eine Restlaufzeit von zumindest 40 Jahren:</i>	<i>20%</i>
<i>Für eine Restlaufzeit von zumindest 30 Jahren:</i>	<i>15%</i>
<i>Für eine Restlaufzeit von zumindest 20 Jahren:</i>	<i>10%</i>
<i>Für eine Restlaufzeit von zumindest 10 Jahren:</i>	<i>5%</i>

Der Käufer ist mit Vertragsabschluss zu verpflichten, das Grundstück wenigstens 10 Jahre in seinem Eigentum zu halten und selbst zu nutzen. Für den Fall vorzeitiger Veräußerung ist er zu verpflichten, den ihm eingeräumten Rabatt – in voller Höhe, nicht pro rata temporis – an die Hansestadt Lübeck zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 23**

zu 10.12.11	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 Vorlage: VO/2017/05556
----------------	--

BM Kleyer beantragt für die Fraktion BÜ 90/Die Grünen punktweise Abstimmung und erklärt, dass sich die Punkte 4. und 8. erledigt hätten.

Beschluss/Abstimmung:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, die Bürgerschaft möge folgende Änderungen im Haushaltsplan 2018 beschließen:

Finanzplan / Investitionstätigkeiten 2018-2021

1. Die Sanierungsmaßnahme „MUK“ (Lfd. Nr. 287, EUR 3.118.000.-) wird von 2018 auf 2021 (dann dort EUR 5.218.000.- statt EUR 2.100.000.-) verschoben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 37
Enthaltungen: 2**

2. Die Maßnahme „Mengstraße“ (Lfd. Nr. 332, EUR 50.000.-) wird von 2018 auf 2019 verschoben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 39**

**BM Mählenhoff meldet sich aufgrund der fortgeschrittenen Zeit
aus der Sitzung ab.**

3. Die Maßnahme „Fischaufstiegsanlage Wakenitz“ (Lfd. Nr. 401, EUR 650.000.-) wird von 2018 auf 2019 verschoben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 37**

Weitere neue Maßnahmen

- Für die Planungskosten „Welterbezentrum“ werden EUR 50.000.- eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 37**

- Für das „Umweltbildungszentrum“ werden EUR 500.000.- eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 35
Enthaltungen: 2**

4. ~~Die Maßnahme „Aula Katharineum“ (Lfd. Nr. 133, EUR 340.000.-) ist umzusetzen. Die hierfür eingeplanten Mittel für die Instandsetzung der Aula im Katharineum werden vollständig im Haushalt 2018 abgebildet und das Ziel gesetzt die Maßnahme in 2018 abzuschließen.~~

**Die Abstimmung hierzu
hat sich bereits erledigt.**

5. Sanierungsmaßnahme „Buddenbrookhaus“ (Lfd. Nr. 303, EUR 900.000.-). Die für die Umsetzung des Umbaus des Buddenbrookhauses eingestellten Mittel von EUR 900.000.- sind mit dem Sperrvermerk zu versehen, dass 90 % Drittmittel eingeworben werden müssen und der städtische Anteil nur 10% betragen darf.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 35
Enthaltungen: 2**

6. Die Maßnahme „Projekt Schulen ans Netz“ (Lfd. Nr. 103, 104, 134,135, 168,169, 184,185, 196,197). Die Konzeptumsetzung wird wie geplant fortgesetzt. Die dafür angemeldeten Mittel werden im Haushalt 2018 wieder eingestellt. Ebenso wird die Modellphase des IT-Projekts zur Vereinheitlichung der IT-Strukturen an Lübecker Schulen weiter umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 30

BM Lindenau beantragt für Punkt 7. satzweise Abstimmung:

7. Die Maßnahme „Schwimmbad St. Lorenz“ ist wie folgt umzusetzen. Die Planungsmittel für die Sanierung und technische Instandsetzung der Schwimmhalle St. Lorenz werden mit EUR 100.000.- im Haushalt 2018 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 2

Die Investitionsmittel für die Sanierung und technische Instandsetzung der Schwimmhalle St. Lorenz werden mit EUR 7. Mio. im Haushalt 2019 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 35
Enthaltungen: 2

8. ~~Maßnahme „Schulentwicklung“ .Die für die zur Schulentwicklungsplanung vom Fachbereich 4 angemeldeten Mittel, wie in der VO/2017/05528 – TOP 10.12.2. aufgeführt, werden in den Haushalt 2018 eingestellt.~~

Die Abstimmung hierzu hat sich bereits erledigt.

9. Maßnahme „Akustikdecken in Klassenräumen“ (Lfd. Nr. 85,86, 111, 112, 144, 145, 175, 176, EUR 330.000.-) Im Haushalt 2018 wird für den Ausbau der Akustikdecken derselbe Betrag aus 2017 wieder eingestellt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 2

10. Folgende „laufende Maßnahme“ wird wie vom Fachbereich angemeldet in den Haushalt 2018 aufgenommen:

- Fachräume Johanneum und Ernestinen-Schule

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 2

11. Die Maßnahme „Um/ Ausbau von Radwegen an Landesstraßen“ (Lfd. Nr. 366) veranschlagten Mittel von EUR 50.000.-, werden 2018 ausschließlich für die Erneuerung der Radwege an der Schwartauer Allee / L309 eingesetzt.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 16**

An dieser Stelle beruft der Vorsitzende den Ältestenrat ein.

Ältestenrat 22.35 Uhr bis 22.45 Uhr

Der Vorsitzende erklärt, dass der Ältestenrat einstimmig beschlossen hat, diese 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am Dienstag, 12.12.2017, 16.00 Uhr, fortzusetzen und bittet die Bürgerschaft hierzu um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

2. Teil – 12.12.2017

Vor Wiederaufnahme der Tagesordnung der 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am 12.12.2017

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Fortsetzung der 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft in der Wahlperiode 2013 bis 2018 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er erläutert, dass der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung am 30.11.2017 beschlossen hat, die 33. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft am heutigen Tage fortzusetzen. Die Beratung wird an der Stelle aufgenommen, an der am 30.11.2017 die Sitzung beendet wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Röttger und Herr Freitag krankheitsbedingt entschuldigt sind und Herr Rottloff und Herr Dedow aus beruflichen Gründen verspätet erscheinen werden.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Weiter erklärt der Vorsitzende, dass zwischenzeitlich wieder ein langjähriges Bürgerschaftsmitglied verstorben ist und bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Am 01.12.2017 verstarb

Herr Erwin Hintzpeter.

Der Verstorbene war von 1983 bis 1990 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. Von 1986 bis 1990 war er Vorsitzender des Personalausschusses und engagierte sich außerdem in der Zeit von 1982 bis 2003 in zahlreichen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck. Sein außerordentliches Engagement wurde 1986 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und 2003 mit der Silbernen Ehrengedenkmünze ausgezeichnet. Wir verlieren mit Herrn Erwin Hintzpeter einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in besonderem Maße verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck ist dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gedenkminute

An dieser Stelle beruft der Vorsitzende den Ältestenrat ein.

Sitzung des Ältestenrates von 16.06 Uhr bis 16.20 Uhr.

Der Vorsitzende erläutert nunmehr den weiteren Sitzungsverlauf und erklärt, dass der folgende TOP:

10.9.	3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014 und Neufassung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung mit Wirkung 01.01.2017	VO/2017/05433
-------	--	----------------------

bereits im ersten Teil dieser Sitzung beraten und vertagt wurde bis zur Einarbeitung der Änderung, die mit dem Beschluss des Antrages der GAL-Fraktion unter TOP 10.9.1 beschlossen wurde.

Die Verwaltung hat nunmehr zu diesem zweiten Teil der Sitzung bereits eine Austauschvorlage mit der VO/2017/05600 in geänderter Fassung vorgelegt, die bereits umverteilt wurde und bittet um Abstimmung hierüber in dieser Sitzung. Über das nochmalige Aufrufen des Tagesordnungspunktes und die erneute Beratung entscheidet die Bürgerschaft.

Hierzu spricht Senator Hinsin.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die erneute Beratung von TOP 10.9 Abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Austauschvorlage mit der VO/2017/05600 aus technischen Gründen nunmehr dem TOP 10.9.2 zugeordnet ist und weiter, dass zuerst die Abstimmung zu TOP 10.9.2 stattfinden wird, da dieser ebenfalls dem Haushalt zugeordnet ist. Danach wird die Sitzung mit dem TOP 10.12.12 (Haushaltsbegleitbeschluss) fortgesetzt.

Der Vorsitzende ruft nunmehr den TOP 10.9.2 auf (s. hierzu unter TOP 10.9.2).

zu **BfL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Konzept für VWZ**
10.12.12 **Vorlage: VO/2017/05560**

Hierzu sprechen BM Niewöhner, BM Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion, „auf der mittleren Wallhalbinsel“ zu streichen. Die BfL-Fraktion übernimmt die Änderung.

Es spricht BM Howe.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister legt ein Konzept für ein zentrales Verwaltungszentrum auf der mittleren Wallhalbinsel bis zur Bürgerschaftssitzung im März 2018 vor. Hierbei sind die Gesamtkosten zu ermitteln. Dieses VWZ soll alle FB umfassen, so dass neben diesem VWZ nur noch das Rathausgebäude benötigt wird. Alle anderen Gebäude, die von der Verwaltung für Verwaltungsaufgaben genutzt werden, werden verkauft bzw. die Mietverträge gekündigt. Hierbei sind ebenfalls die Einsparungen durch Verzicht auf bestehende Verwaltungsgebäude einschl. der Verkaufserlöse zu beziffern.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 26

Enthaltungen: 1

zu **BfL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Eigenverantwortung der Fachbereiche stärken**
10.12.13 **Vorlage: VO/2017/05561**

Hierzu sprechen BM Niewöhner, BM Lindenau.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Fachbereichen bei ihrer Finanzplanung eine größere Eigenverantwortung zu übergeben. Hierfür müssen bis zum Sommer des jeweils laufenden Jahres feste Budgetzahlen vom FB 1 an die anderen Fachbereiche weitergegeben werden. Diese FB entscheiden in Eigenverantwortung über die konkrete Nutzung der Budgets. Zwingend erforderlich für diese Budgetierung mit Eigenverantwortung ist eine exakte Kalkulation mit marktüblichen Preisen in den internen Verrechnungspositionen des Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 37

zu SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018"
10.12.14 VO/2018/05378
Zuschuss an den Tierschutzverein zur Errichtung eines Katzenhauses
Vorlage: VO/2017/05563

Alle weiteren Fraktionen schließen sich dem Antrag an.

Beschluss:

Dem Verein Tierschutz Lübeck und Umgebung e. V. wird ein einmaliger Baukostenzuschuss in Höhe von 50.000 € zur Errichtung eines Katzenhauses gewährt.

Die Gewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist und der Deutsche Tierschutzbund sich mit mindestens 50 % an den Kosten beteiligt.

Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen: 42
Enthaltungen: 2**

zu FDP – Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 TOP 10.12 Haus-
10.12.15 haltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018
Vorlage: VO/2017/05564

Hierzu sprechen BM Rathcke.

BM Klüssendorf nimmt ab 16.36 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende spricht zum einstimmigen Beratungsverfahrensvorschlag aus dem Ältestenrat, der da lautet, Punkte aus verschiedenen Begleitbeschlüssen mit demselben Inhalt gemeinsam zu beraten.

Die Bürgerschaft folgt der Empfehlung des Ältestenrates einstimmig.

Der Vorsitzende ruft folgende Punkte gemeinsam auf

FDP: TOP 10.12.15 – Antrag 1
CDU: TOP 10.12.17 – Nr. 15
SPD: TOP 10.12.26 – Lfd. 103, 134, 168 und 184 und 196
Gemeinsamer Gegenstand: Schulen an Netz

und

FDP: TOP 10.12.15 Pkt 4
CDU: TOP 10.12.17 Pkt. 11
Gemeinsamer Gegenstand: Wirtschaftsförderung

Hierzu spricht BM Rathcke und erläutert, dass es im Vorfeld Einigung mit CDU-Fraktion zum Antrag TOP 10.12.15, Pkt 4 (Wirtschaftsförderung) gab und nunmehr nur über einen Antrag abgestimmt werden kann.

BM U. Krause fasst den Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 10.12.17 – Pkt. 11 - neu und gibt den Antragstext als interfraktionellen Antrag (CDU + FDP) wie folgt zu Protokoll:

1. *Der Mittelansatz für die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wird ab dem 01.01.2018 zunächst bis 2025 um € 500.000,00 jährlich erhöht, um damit die Kosten für 2,5 zusätzliche Planstellen (einschließlich Sachmittel) und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Masterplan 2025 – Kurs: Wirtschaftsstandort Lübeck“ zu finanzieren.*
2. *Der Bürgermeister wird beauftragt, das bestehende Vertragswerk mit der Wirtschaftsförderung Lübeck entsprechend anzupassen.*
3. *Über die Verwendung der Mittel ist jährlich im Wirtschaftsausschuss zu berichten.*

Es sprechen weiterhin BM Jansen, BM Niewöhner, BM Puhle, BM Menorca.

BM Böhm beantragt punktweise Abstimmung. Es spricht BM Fürter.

Es sprechen BM Weiher, BM U. Krause, BM Howe,

BM Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion folgende Ergänzung zu Punkt 3 des FDP-Antrages (Wissensspeicher):

Das Konzept wird spätestens bis September 2018 vorgelegt.

Die FDP-Fraktion übernimmt diesen Ergänzungsvorschlag.

Es spricht BM Lüttke.

Es spricht BM Rathcke erneut.

Es spricht BM Klüssendorf.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag 1. der Vorlage VO/2017/05564 (FDP) abstimmen und im Anschluss über den Antrag Nr. 15 aus der VO/2017/05571 (CDU).

Der Vorsitzende erklärt nach der Abstimmung der beiden Anträge, dass damit der Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 10.2.24 – VO/2017/05537 – Punkt 2. eigentlich erledigt sei.

Die SPD-Fraktion stimmt zu.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den

Antrag 3. der FDP-Fraktion in geänderter Fassung abstimmen und danach über den Antrag 4. der FDP-Fraktion zum Thema Wirtschaftsförderung, dem sich die CDU angeschlossen hat. Somit ist der Punkt 11. des CDU-Antrages unter TOP 10.12.17 erledigt.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Abstimmungsergebnisse sind zur besseren Übersicht unter dem jeweiligen Antrag protokolliert.

Beschluss:

Antrag 1: *Folgende aus dem Haushalt 2018 gestrichenen IT-Haushaltsanmeldungen werden wieder in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen:*

211001 500 7831000 Administration Schul-IT, Grundschulen	250.000,00
211001 700 7831000 Projekt "Schulen ans Netz" > 1.000 €, Grundschulen	886.000,00

217001 700 7831000	Projekt "Schulen ans Netz" > 1.000 €, Gymnasien	600.000,00
218201 700 7831000	Projekt "Schulen ans Netz" >1.000 €, Gemeinschaftssch.	555.000,00
221001 700 7831000	Projekt "Schulen ans Netz" > 1.000 €, Förderzentren	120.000,00
233001 700 7831001	Projekt "Schulen ans Netz" > 1.000 €, Berufsschulen	50.000,00
211001 700 7832000	Projekt "Schulen ans Netz" > 150 - 1.000 €, Grundsch.	28.000,00
217001 700 7832000	Projekt "Schulen ans Netz" > 150 - 1.000 €, Gymnasien	9.000,00
218201 700 7832000	Projekt "Schulen ans Netz" > 150 - 1.000 €, Gem. Sch.	20.000,00
221001 700 7832000	Projekt "Schulen ans Netz" > 150 - 1.000 €, Förderz.	5.000,00
233001 700 7832000	Projekt "Schulen ans Netz" > 150 - 1.000 €, Berufssch.	7.000,00

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 1

Antrag 2: Es wird ein Konzept für den Neubau der Julius-Leber-Schule einschließlich des dazugehörigen Standortes Brockesstraße erstellt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 38

Antrag 3 (in ergänzter Fassung):

1. Es wird ein Konzept für die Einrichtung bzw den Neubau eines „Wissensspeichers“ erstellt.
2. Das Konzept wird spätestens bis September 2018 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 16
Enthaltungen: 1

Antrag 4 (Gemeinsamer Interfraktioneller Antrag der Fraktionen FDP und CDU – Abstimmungsergebnis s. unter TOP 10.12.17)):

Der Haushaltsansatz für die Wirtschaftsförderung Lübeck wird ab dem 01.01.2018 bis zunächst 2025 um 500.000,-€ erhöht. Der Bürgermeister wird beauftragt, das bestehende Vertragswerk mit der Wirtschaftsförderung Lübeck entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung s. unter TOP 10.12.17 – Pkt. 11.

Antrag 5: Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln, die Senioreneinrichtungen „Elswigstraße“, „Dornbreite“, „Prassekstraße“ sowie „Dreifelderweg“ sozialverträglich aus dem Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck „Städtische Senioreneinrichtungen (SIE)“ herauszulösen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 40

zu	grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.16	VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – hier: Mehrbedarf für Gehaltsanpassungen bei der LTM
	Vorlage: VO/2017/05569

Der Vorsitzende erläutert, dass dieser Antrag gemeinsam mit dem Punkt 5. des CDU-Antrages unter TOP 10.12.17 und mit dem Antrag Freie Wähler & die Linke unter TOP 10.12.19 (alle zum Thema LTM) abgestimmt werden kann.

Hierzu sprechen BM Jansen, BM Mählenhoff und BM Böhm.

BM Böhm zieht den Punkt 1. des Antrages der Fraktion Freie Wähler & Die Linke unter TOP 10.12.19 zurück, da dieser sich mit der Abstimmung des Gegenstandes „LTM“ unter TOP 10.12.17 Nr. 5 (CDU-Antrag) erledigt. Er erklärt, dass sich die Fraktion Freie Wähler & Die Linke dem CDU-Antrag zu Nr. 5. anschließt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Im Wirtschaftsplan der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH wird ein Mehrbedarf für Gehaltsanpassungen in Höhe von 260.000 Euro vorgesehen.

Im Produkt 575001 [Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)] werden die vorgesehenen Transferaufwendungen um diesen Betrag erhöht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich dieser Antrag durch die Abstimmung unter TOP 10.12.17 (Punkt 5.) erledigt hat.

zu	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12.
10.12.17	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung 2018
	Vorlage: VO/2017/05571

BM Sankewitz verlässt die Sitzung um 17.35 Uhr

Der Vorsitzende lässt an dieser Stelle zuerst über den Punkt 5 dieses Antrages abstimmen, dem sich die Fraktion Freie Wähler & Die Linke angeschlossen haben.

Aus dem Plenum wird absatzweise Abstimmung des restlichen Antrages beantragt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die vorhergehenden Abstimmungen die Punkte 5 (LTM), 11 (Wirtschaftsförderung), 15 (Schule ans Netz) und 16 (Katzenhaus Tierheim Lübeck) bereits erledigt seien.

Es sprechen BM Lötsch, BM Lindenau. BM Lindenau beantragt die Überweisung von Punkt 6 (2 Stellen Drogenberatung/Streetworkern) in den Jugendhilfeausschuss.

Weiterhin beantragt BM Lindenau für die SPD-Fraktion, den Punkt 8 wie folgt zu ergänzen:
*Die Hansestadt Lübeck führt ein Begrüßungsgeld für Studenten, **Auszubildende, TeilnehmerInnen am freiwilligen Jahr bzw. am Bundesfreiwilligendienst**, die sich in der Hansestadt.....*

BM Fürter stellt zu Punkt 1 (Kondifonds) einen Änderungsantrag, der wie folgt lautet:

Satz 1 wird wie folgt geändert, Satz 2 bleibt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung für einen Kondifonds 2.0 einzusetzen, der der Hansestadt Lübeck bei der Tilgung der Altschulden hilft.

Die CDU-Fraktion übernimmt diesen Änderungsantrag.

Es sprechen BM Menorca, BM Mentz und BM Klüssendorf.

BM Klüssendorf beantragt die Überweisung von Punkt 6 weiterhin in den Ausschuss für Soziales und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und verliert einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Punkt 6 (2 Stellen Drogenberatung/Streetworkern) zu Protokoll:

- 1. Es werden zwei Stellen (140 T€) zur Betreuung und ...geschaffen und **mit einem Sperrvermerk versehen.***
- 2. **Dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und dem Ausschuss für Soziales ist bis März 2018 ein Konzept vorzulegen. Anschließend Beschluss in der Bürgerschaft.***

Die CDU-Fraktion übernimmt den Änderungsvorschlag.

Der Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über den Überweisungs- und Änderungsantrag zu Punkt 6 (2 Stellen Drogenberatung/Streetworkern) des CDU-Antrages abstimmen, danach erfolgt Die Abstimmung in chronologischer Reihenfolge

BM Rottloff nimmt nach der Abstimmung zu Punkt 6. an der Sitzung teil.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Abstimmungsergebnisse sind auch hier unter den Beschlusstexten eingefügt.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

1 (In geänderter Fassung):

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung für ein Kondifonds 2.0 einzusetzen, der der Hansestadt Lübeck bei der Tilgung der Altschulden hilft. Ziel soll es sein, dass für jeden Euro, den die Hansestadt in den Schuldenabbau investiert, das Land einen entsprechenden Zuschuss (im Verhältnis ähnlich wie beim Kondifonds 1) zahlt.

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme**

- 2 Die Verwaltung wird beauftragt, den Masterplan für den Ausbau und die Sanierung von Straßen für die kommenden fünf Jahre fortzuschreiben. Der neue Masterplan für die Jahre 2019-2024 soll nicht nur für Straßen, sondern auch für Brücken, Fuß- und Radwege enthalten und dem Bauausschuss im September 2018 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen:4
Enthaltungen:5**

- 3 Der Aufgabenbereich „Organisationservice“ wird um Personal- und Sachmittel in Höhe von insgesamt 1 Mio. € verstärkt. Um die Angebote der Lübecker Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern digital zur Verfügung zu stellen, ist es erforderlich die entsprechenden Prozesse zu erheben und zu beschreiben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen:24**

- 4 Für die Anschaffung neuer Software im Zuge des Digitalisierungsprozesses werden 950.000 Euro bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen:26**

- 5 Produkt 575001, LTM: Es werden 250.000 Euro als Personalmittel eingesetzt. Auf der Basis von dargestellten Projekten werden in den kommenden fünf Jahren jährlich 350 T€ freigegeben. Die LTM berichtet einmal im Jahr dem Wirtschaftsausschuss über die Verwendung der Mittel.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen:9**

6 (In ergänzter Fassung):

1. Es werden zwei Stellen (140 T€) zur Betreuung und Befriedung der offenen Drogenszene und für die Drogenberatung und Streetworking geschaffen und **mit einem Sperrvermerk versehen.**
2. **Dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und dem Ausschuss für Soziales ist bis März 2018 ein Konzept vorzulegen. Anschließend Beschluss in der Bürgerschaft.**

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
des Ergänzungs- und Überweisungsantrages
mit der Maßgabe der Beratung
des zu erstellenden Konzeptes
im Jugendhilfeausschuss,
Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und
Ausschuss für Soziales.
Danach erneute Beratung und
Beschlussfassung in der Bürgerschaft.**

- 7 *Der Bürgermeister möge die Einführung der Kostenstellenrechnung bei der Bauunterhaltung und bei Investitionen prüfen und dem Hauptausschuss bis Juni 2018 über das Ergebnis der Prüfung berichten.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 19**

(In ergänzter Fassung):

- 8 *Die Hansestadt Lübeck führt ein Begrüßungsgeld für Studenten, Auszubildende, TeilnehmerInnen am freiwilligen Jahr bzw. am Bundesfreiwilligendienst, die sich in der Hansestadt mit Erstwohnsitz anmelden, in Höhe von 100 Euro ein. Die Verwaltung legt bis Juni 2018 der Bürgerschaft ein entsprechendes an das Kieler Modell angelehnte Konzept vor, damit ab dem Wintersemester 2018 das Begrüßungsgeld gezahlt wird.*

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2**

- 9 *Es werden zwei zusätzliche Ingenieurstellen (160.000 Euro) für die Gebäudeunterhaltung (GMHL) geschaffen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme:
Enthaltungen: 4**

- 10 *Für die Förderung der Grenzdokumentationsstätte werden in den Jahren 2018-2020 je 10.000 Euro durch die Stadt bereitgestellt.*

BM Schatz erklärt sich bei dieser Abstimmung für befangen und verlässt den Saal:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 15**

BM Schatz nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

(Geänderte Fassung Interfraktionell CDU + FDP – s. unter TOP 10.12.15)

1. *Der Mittelansatz für die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wird ab dem 01.01.2018 zunächst bis 2025 um € 500.000,00 jährlich erhöht, um damit die Kosten für 2,5 zusätzliche Planstellen (einschließlich Sachmittel) und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Masterplan 2025 – Kurs: Wirtschaftsstandort Lübeck“ zu finanzieren.*
2. *Der Bürgermeister wird beauftragt, das bestehende Vertragswerk mit der Wirtschaftsförderung Lübeck entsprechend anzupassen.*
3. *Über die Verwendung der Mittel ist jährlich im Wirtschaftsausschuss zu berichten.*

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen:25**

- 12 *Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück am Spargelhof entsprechend der Vorlage VO/2017/04924 zu veräußern. Ein Teil des Erlöses ist für zusätzliche Baumpflanzung und Wegebeleuchtung vor Ort einzusetzen.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen:25**

- 13 *Es werden 500 T€ für einen Neubau eines Gerätehauses der FF Steinrade eingeplant. Alternativ wird die Verwaltung beauftragt, für den Neubau einen privaten Partner zu suchen, der dieses im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft errichtet. Vorschläge für die Umsetzung im Rahmen eines ÖPP werden dem Ausschuss bis zum Februar 2018 vorgelegt.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen:22
Enthaltungen: 4**

- 14 *Der Bürgermeister möge bis Februar 2018 darlegen, in wieweit der Neubau eines Gerätehauses der FF Kronsforde als mobile Halle für die Unterbringung der Einsatzgerätschaften bis zu einem Wert von 500 T€ zu verwirklichen ist.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen:2**

- 15 *Für das Projekt „Schulen ans Netz“ werden 1 Mio Euro in den Haushalt eingestellt.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen:21**

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 10.12.15 abgestimmt.

- 16 *Die Hansestadt Lübeck unterstützt das Tierheim Lübeck mit einem einmaligen Investitionszuschuss von 50 T€ für den Bau eines Katzenhauses im Tierheim Lübeck, wenn der Deutsche Tierschutzbund Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung stellt und mit diesen Mitteln das Gesamtvorhaben zum Bau eines Katzenhauses sichergestellt ist.*

**Dieser TOP wurde durch die CDU-Fraktion
an dieser Stelle zurückgezogen,
weil der Gegenstand bereits unter
TOP 10.12.14 beschlossen wurde.**

- 17 *Der Empfehlung des Schul- und Sportausschusses (VO/2017/05406) wird gefolgt. Die Planstelle 00006250 SchulsachbearbeiterIn wird wieder in den Stellenplan 2018 aufgenommen. Die haushaltmäßige Ordnung wird hergestellt.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:15**

- 18 *Der Empfehlung des Schul- und Sportausschusses (VO/2017/05531) wird gefolgt. Die Maßnahme „Einbau eines Belüftungssystems und Einhaltung der Standardausleuchtung der Aula des Katherineums“ wird in den Haushalt 2018 eingestellt. Die haushaltmäßige Ordnung wird hergestellt.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:15**

- 19 *Die für die Umsetzung der in der Prioritätendarstellung zur Schulentwicklungsplanung (VO/2017/05430) genannten Maßnahmen notwendigen Mittel werden gemäß der Empfehlung des Schul- und Sportausschusses (VO/2017/05528) wieder in den Haushalt eingestellt.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen:15
Enthaltungen: 5**

zu grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.18 VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung
2018 – hier: Radweg am Kleinen See und Brücke über die Wakenitz
Vorlage: VO/2017/05572

BM Lindenau beantragt die abschließende Überweisung in den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Überweisung in den Bauausschuss
zu abschließenden Beratung:
Ja-Stimmen:37
Nein-Stimmen:5
Enthaltungen:3

zu FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.19 VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung
2018
Vorlage: VO/2017/05573

BM Dedow nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Hierzu sprechen BM Lüttke, BM Quirder.

BM Quirder teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese sich dem zweiten Punkt des Antrages anschließt (Punkt 1. wurde bereits zurückgezogen).

Es spricht BM Jansen.

Beschluss:

Die Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE beantragen folgende Änderungen zu beschließen:

- 1. Der Zuschuss für die LTM wird um 600 000 Euro erhöht.*
- 2. Das Produkt (541001) Um- und Ausbau von Radwegen wird auf 500 000 Euro erhöht*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.20 VO/2017/05378 - Top 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung
2018 - Einrichtung von Personalstellen
Vorlage: VO/2017/05574

Es sprechen BM Hagge, BM Mentz,

BM Akyurt gibt für BÜ 90/Die Grünen folgende Ergänzung zu Protokoll...

- *Erstellung eines Konzeptes des Frauenbüros zur Erledigung der gesetzlichen und*

weiteren Aufgaben unter Berücksichtigung der Kooperation mit den fachspezifischen Angeboten freier Träger.

-
- *Im Gegenzug wird auf die Stelle des Hansemanagers verzichtet.....*

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Ergänzungsantrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über den
Ergänzungsantrag von BM Akyurt:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 36
Enthaltungen: 1**

Es sprechen Herr Klemm, BM Howe

Beschluss:

1.) Fortführung Personalstelle für kommunalen Klimaschutz

Die Arbeit im Team Klima und Immissionen wird fortgesetzt, die derzeit vorhandenen Personalstellen bleiben vollumfänglich erhalten. Mögliche Fördermittel werden in 2018 eingeworben.

2.) Personalaufstockung im Frauenbüro

Im Frauenbüro wird eine weitere Personalstelle Vollzeit E10 im Stellenplan aufgenommen, mit Haushaltsmitteln hinterlegt und mit Genehmigung des Haushalts 2018 ausgeschrieben.

Die E10-Stelle soll folgende Aufgabenwahrnehmung sicherstellen:

- *Teilnahme an Stellenbesetzungsverfahren gem. §20 GStG*
- *Gleichstellung in den städtischen Gesellschaften gem. § 1 Abs. 1a GO*
- *Unterstützung und Begleitung der Bereiche bei der Umsetzung der im Rahmenplan Frauenförderung vereinbarten Ziele und Handlungsfelder gem. Bürgerschaftsbeschluss*
- *Aufbau einer zielgruppenorientierten Haushaltsplanung gemäß Bürgerschaftsbeschluss zum Gender Budgeting*

3.) Personalstellen beim Fachbereich Planen und Bauen/Gebäudemanagement

Für die Erstellung eines aktuellen Flächennutzungsplans, für Planung, Bau und Sanierung von Radwegen sowie für die Abarbeitung beschlossener Maßnahmen durch das Gebäudemanagements werden insgesamt 10 zusätzliche Personalstellen für Stadtplaner und Bauingenieure im Stellenplan aufgenommen. Die Stellen werden mit Haushaltsmitteln hinterlegt und mit Genehmigung des Haushalts ausgeschrieben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 33
Enthaltungen: 2**

zu grün+alternativ+links [GAL]: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.21 VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung
2018 – hier: Abbau von Flächen, Standorten und Einrichtungen...
Vorlage: VO/2017/05575

Hierzu spricht Herr Klemm für den Gesamtpersonalrat.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der unter der laufenden Nummer 11 der Anlage 2 [Haushaltsbegleitbeschluss 2018] aufgeführte »Abbau von Flächen, Standorten und Einrichtungen, auch durch Reduzierung von persönlichen Arbeitsplätzen« durch die »Nutzung von Telearbeit, Abwesenheitszeiten etc.« wird mitsamt den für die Jahre 2019 und 2020 als Einsparung veranschlagten Beträgen gestrichen.

Die Maßnahme wird als Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:36
Nein-Stimmen:3
Enthaltungen:7

zu grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss 2018, Anlage 2 der
10.12.22 Stabsstelle Haushaltskonsolidierung - Streichung der lfd. Nummer 8 Zuschüsse an Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof) und Dummersdorfer Ufer e.V.
Vorlage: VO/2017/05576

Hierzu sprechen BM Mentz, BM Howe.

Beschluss:

Die laufende Nummer 8 des Haushaltsbegleitbeschlusses 2018, FB 3, wonach die Zuschussung an Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof) und Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. in Höhe von 82,7 TEUR/Jahr ab dem Jahr 2020 nicht fortgesetzt werden sollen, wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:26
Nein-Stimmen:20

zu grün+alternativ+links (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage
10.12.23 VO/2017/05378 - Top 10.12 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung -
Erhöhung der Parkgebühren
Vorlage: VO/2017/05578

Hierzu spricht BM Howe.

Beschluss:

Die Parkgebühren auf den öffentlichen Stellplätzen (nicht in den Parkhäusern) werden zum 01.04.2018 von 1,20 Euro/Stunde auf 1,50 Euro/Stunde und von 6 Euro/Tag auf 8 Euro/Tag erhöht.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 37
Enthaltungen: 4

zu 10.12.24	SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" Installation einer WC-Anlage im Stadtpark / Adolfplatz Vorlage: VO/2017/05580
----------------	--

Die GAL-Fraktion schließt sich diesem Antrag an.

Beschluss:

Auf dem Gelände des Bauhofes der Hansestadt Lübeck am Rande des Stadtparks (Parkstraße/Adolfplatz) wird eine WC-Anlage errichtet. Diese soll sowohl vom Spielplatz am Adolfplatz als auch von Stadtpark zugänglich gemacht werden.

Der Bürgerschaft ist ein Umsetzungskonzept vorzulegen, mit dessen Realisierung noch im Jahr 2018 begonnen werden kann. Im Haushalt ist ein Investitionsbetrag von 50.000 Euro vorzusehen. Der Betrag ist ggf. durch Drittmittel zu reduzieren bzw. zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme:
Ja-Stimmen: 44
Enthaltungen: 2

zu 10.12.25	SPD: zu "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018" TOP 10.12 VO/2017/05378 Sanierung des Verkehrsübungsplatzes der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05579
----------------	--

BM Lötisch stellt für die für die CDU-Fraktion einen Ergänzungsantrag zu Protokoll:
„auch für den 1. Teil des Antrages Drittmittel einwerben“

Die SPD-Fraktion übernimmt die Änderung.

Beschluss (in ergänzter Fassung):

*Die Fahrbahnen, Markierungen, Fahrradständer und Grünanlagen des Verkehrsübungsplatzes am Meesenring sind zu sanieren bzw. herzurichten. Hierfür wird im Haushalt 2018 ein Betrag von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt **bzw. durch Drittmittel einzuwerben.***

Ferner sind Planungen für einen überdachten Zuschauerbereich mit angeschlossenem Fahrräderdepot zu erstellen und hierfür Drittmittel einzuwerben.

Der Bürgerschaft ist über die Umsetzung bis Juni 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 8

Der Vorsitzende erläutert, dass die Lfd.-Nr.: 2,3 und 6 bereits erledigt seien.

Hierzu spricht BM Wegner und beantragt, den Antrag en bloc abzustimmen.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Lfd-Nr. 2,3,4 und 6 erledigt sind und lässt über den restlichen Antrag en bloc abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge folgende Änderungen im Investitionsplan beschließen:

1. Lfd. Nr. 109, 140, 174, 202 – Hochbaumaßnahmen

2018:

10.000,00 Euro je Schulart Grundschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Berufsschulen

(insg. 40.000,00 Euro)

Für die Beschulung von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen ist je nach Sachlage eine Veränderung im Schulgebäude erforderlich. Hierauf muss der Schulträger vorbereitet sein, um den Ansprüchen, die sich aus der Behinderung des Kindes ergeben durch bauliche Maßnahmen gerecht werden zu können.

2. Lfd. Nr. 103, 134, 168, 184, 196 – Schulen ans Netz+WLAN

2018:

100.000,00 Euro je Schulart Grundschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Berufsschulen

(insgesamt 500.000 Euro)

Die Arbeiten zur Ergänzung des EDV-Datennetzes und die technische Vorrüstung für die Nutzung von WLAN und Beamern soll vorangetrieben werden.

3. Lfd. Nr. 167 - Gotthard-Kühl-Schule/Mensa

2018:

350.000,00 Euro

Durch die beengten Raumverhältnisse können nur knapp 20 Kinder gleichzeitig essen. Die Mittagsversorgung erfolgt in vier Schichten. Zum nächsten Schuljahr werden die Zahlen der zu betreuenden Kinder im Offenen Ganztagsbereich noch weiter zunehmen. Eine adäquate Mittagsversorgung kann unter den vorhandenen Gegebenheiten nicht mehr geleistet werden. Die Planungen sind abgeschlossen. Ohne Maßnahmenbeginn besteht die Gefahr auf veraltete Planungen bei einem späteren Maßnahmenbeginn.

4. Lfd. Nr. 88 – Kaland-Schule Erweiterung Ganztag

2019:	2020:	2021:
450.000,00	650.000,00	500.000,00 Euro

In 2016 wurden durch die Bürgerschaft Planungsmittel für die Erweiterung der Kaland-Schule eingestellt. Diese sind weiterhin geordnet und im Haushalt vorhanden. Damit nach Ende der Planung in 2018 die Umsetzung erfolgen kann, wie von der Bürgerschaft 2017 bereits beschlossen, sollen die Mittel von „später“ auf die Jahre 2019-2021 vorgezogen werden.

5. Lfd. Nr. 309 - Um- und Ausbau von Straßen

2018:

100.000,00 Euro

Zur Neuordnung der Kreuzungen Kronsfordter Allee / B207 neu und Moltkestraße/Hüxterdamm (insbesondere Verkehrsführungen Radverkehr)

6. Lfd. Nr. 316 - Um- und Ausbau von Radwegen

2018:

statt 300.000,00 Euro Erhöhung auf 500.000,00 Euro

7. Lfd. Nr. 389 – Vorwerker Friedhof / Zaun

2018:

150.000,00 Euro

Die Zaunanlage um den Vorwerker Friedhof ist seit langer Zeit in Teilen defekt, was zur Folge hat, dass über die angrenzenden Felder aus Richtung Ostholstein Wildtiere/Rehe auf den Friedhof gelangen und Bepflanzungen zerstören/fressen.

Neu:

8. Karlsruher Str. – Gehweg-Erneuerung/Erweiterung

2018:

60.000,00 Euro

**Abstimmungsergebnis en bloc über die Punkte 1,5,7,8.
(die Punkte 2, 3,4 und 6 sind bereits durch
Abstimmungen aus den vorhergehenden Anträgen erledigt):
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2**

zu 10.12.27	CDU: Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage VO/2017/05378 - TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanbeschreibung 2018 Weitere Anträge Vorlage: VO/2017/05582
----------------	--

Hierzu spricht BM Mentz. BM Niewöhner zieht den Antrag zu TOP 10.12.28 für die BfL-Fraktion zurück und teilt mit, dass sich die Fraktion dem Punkt 2. dieses Antrages anschließt und weiterhin punktweise Abstimmung beantragt.

Es sprechen BM Mählenhoff, BM Lötsch, BM Mählenhoff erneut.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Zur Förderung der freien Kulturszene werden Mittel in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt. Über die Verwendung der Mittel wird jährlich im Kulturausschuss berichtet. Das Personal im Kulturbüro wird um eine Stelle (50.000 Euro) aufgestockt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 5

2. Aus dem Haushaltsbegleitbeschluss 2018 (Anlage 2) wird die Lfd. Nr. 9 Bereich 401 Schule und Sport "Schließung der Schneiderei" gestrichen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

3. Aus dem Haushaltsbegleitbeschluss 2018 (Anlage 2) wird die Lfd. Nr.13 Bereich alle "Reduzierung der Grünpflege bei städtischen Liegenschaften" gestrichen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 10.12.28	BfL: Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 (TOP 10.12) VO/2017/05378 – Schließung der Schneiderei Vorlage: VO/2017/05583
----------------	--

Der Antrag wurde durch BM Niewöhner für die BfL-Fraktion zurückgezogen.

zu 10.12.29	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zur Vorlage VO/2017/05378 – TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 – Reduzie- rung von Post- und Fernmeldegebühren Vorlage: VO/2017/05588
----------------	--

Hierzu sprechen BM Akyurt, BM Mentz, BM Akyurt erneut.

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Kosten für Post- und Fernmeldegebühren werden um EUR 260.000.- reduziert.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 37
Enthaltungen: 1

zu **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zur Vorlage VO/2017/05378 –**
10.12.30 **TOP 10.12. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderung 2018 - Reduzie-**
rung von Gutachtenkosten
Vorlage: VO/2017/05587

Beschluss:

*Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Die Kosten für Gutachten in allen Fachbereichen werden um EUR 1.000.000.- reduziert.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 38

zu **SPD: zu TOP 10.12 "Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018"**
10.12.31 **VO/2017/05378**
Integration weiter fördern
Vorlage: VO/2017/05536

Beschluss:

*Die Verfügungsmittel des Integrationfonds der Hansestadt Lübeck wird ab dem Jahr 2018
fortlaufend um 25.000,00 € erhöht.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 19
Enthaltungen: 1

An dieser Stelle hat BM Niewöhner zwei Fragen zur Aussprache, die von Bürgermeister Saxe beantwortet werden.

Der Vorsitzende ruft nunmehr TOP 10.12. auf:

10.12	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018	VO/2017/05378
-------	--	----------------------

Die Abstimmung zu diesem TOP – s. unter TOP 10.12.

zu 10.13 6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner
Vorlage: VO/2017/05227

Die Vorlage wurde vor Eintritt in den 2. Teil der Sitzung in den Hauptausschuss zur Beratung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Januar-Bürgerschaft.

zu 10.13.1 CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO
Vorlage: VO/2017/05559

Die Vorlage zu diesem Antrag wurde vor Eintritt in den 2. Teil der Sitzung in den Hauptausschuss zur Beratung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Januar-Bürgerschaft.

zu 10.13.2 grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 »6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner«
Vorlage: VO/2017/05570

Die Vorlage zu diesem Antrag wurde vor Eintritt in den 2. Teil der Sitzung in den Hauptausschuss zur Beratung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Januar-Bürgerschaft.

zu 10.14 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) vom 04.12.2003
Vorlage: VO/2017/05437

Beschlussvorschlag:

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Lübeck über die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) wird in der Fassung des als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.15 Satzungen für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: VO/2017/05379

Beschlussvorschlag:

Die Satzungen für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck werden in den Fassungen des als Anlage 1 beigefügten Entwurfes inhaltsgleich für die folgenden freiwilligen Feuerwehren beschlossen:

- Büssau
- Dänischburg
- Dummersdorf
- Genin
- Groß Steinrade
- Innenstadt
- Israelsdorf
- Ivendorf
- Kronsforde
- Krummesse
- Kücknitz
- Moisling
- Moorgarten
- Niendorf
- Padelügge-Buntekuh
- Priwall
- Schlutup
- Schönböcken
- Siems
- Travemünde
- Vorwerk
- Wulfsdorf-Vorrade

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.16 Vorlage zur überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für den Verlustausgleich 2016 der SeniorInnenEinrichtungen im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: VO/2017/05390

Beschlussvorschlag:

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2016 der SeniorInnenEinrichtungen werden im Haushaltsjahr 2017 auf dem Produktsachkonto 315201000 5315000 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke verbundene Unternehmen 617.695,85 € überplanmäßig bewilligt.

Die Deckung der überplanmäßig bewilligten Haushaltsmittel erfolgt aus dem Produktsachkonto 611001000 4013000 Steuern Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen, Gewerbesteuer - höhere Erträge bei der Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 3

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.17 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnah-

me Bau einer Fischerhalle im Fischereihafen Lübeck-Travemünde (5.691)
Vorlage: VO/2017/05341

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2017 wird für das Produktsachkonto 552001 093.785100 – Wasser und Hafen, Fischereihafen Travemünde, Neubau Fischerhalle, Hochbaumaßnahmen gem. § 95 f GO SH i. V .m. § 95 d Abs. 1, Satz 2 bis 5 GO SH eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 EUR außerplanmäßig bewilligt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.18 Außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln im Haushalts-jahr 2017 zur Sicherstellung der Finanzierung der Beteiligung an dem Ersatzneubau der Straßenbrücke Büssau (5.660)
Vorlage: VO/2017/05394

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2017 werden in dem Produkt 541001.614.7852000 – Gemeindestraßen – Auszahlung aus Tiefbaumaßnahmen für die Beteiligung an dem Ersatzneubau der Straßenbrücke Büssau über den Elbe-Lübeck-Kanal gem. § 95 d (1) Gemeindeordnung für Schleswig- Holstein Haushaltsmittel in Höhe von 1.424.500,- EUR außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 544001.043.7852000 – Bundesstraßen/ Moislinger Allee 2.BA – Tiefbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.19 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2016
Vorlage: VO/2017/05358

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.171.369,17, einem Jahresfehlbetrag von € 1.686.700,45 und einem Bilanzverlust von € 2.991.995,85 festgestellt.*
- 2. Der Bilanzverlust 2016 ist, soweit nicht bereits erfolgt, auszugleichen. Daraus ergibt sich eine Zahlung in Höhe von € 1.692.945,29.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 3

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.20 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: VO/2017/05184

Beschlussvorschlag:

1. *Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß Anlage festgestellt :*

<i>Es betragen</i>	
<i>die Bilanzsumme</i>	14.011.491,31 €
<i>die Erträge</i>	3.587.594,58 €
<i>die Aufwendungen</i>	3.624.309,00 €
<i>der Jahresverlust</i>	-36.714,42 €
<i>Verrechnung mit Vortrag aus 2011</i>	36.714,42 €
<i>Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck</i>	0,00 €

2. *Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 36.714,42 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.*
3. *Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 2.658,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.*
4. *Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 7.479,00 € entnommen.*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.21 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2016
Vorlage: VO/2017/05450

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2016 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

<i>mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2016 von</i>	EUR	480.094.341,87
<i>mit einer Summe der Erträge von</i>	EUR	103.506.169,05
<i>mit einer Summe der Aufwendungen von</i>	EUR	88.902.274,92
<i>und einem Jahresüberschuss von</i>	EUR	14.603.894,13

festgestellt.

Der Jahresüberschuss von EUR 14.603.894,13 wird in die Bilanzposition Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 1

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.22 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über EUR 727,43 zur Finanzierung der Aktionswoche Alkohol
Vorlage: VO/2017/05202

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft nimmt die Geldspende der Possehl-Stiftung über EUR 727,43 zur Finanzierung der Aktionswoche Alkohol an

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.23 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der 59. Nordischen Filmtage Lübeck
Vorlage: VO/2017/05238

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 100.000,- € werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.24 Annahme einer Spende zugunsten der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für den Umbau des Buddenbrookhauses
Vorlage: VO/2017/05299

Beschlussvorschlag:

Die Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 2.000.000,00 EUR für den Umbau des Buddenbrookhauses wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.25 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2017
Vorlage: VO/2017/05325

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2017 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.26 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 220.000 Euro für das Stadtjubiläum "875 Jahre Lübeck"
Vorlage: VO/2017/05287

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 220.000 Euro für die Vorbereitung und Durchführung des Veranstaltungsjahres anlässlich des Stadtjubiläums „875 Jahre Lübeck“ wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.27 Annahme einer Sachspende (Gemälde) von Herrn Dr. Christian Dräger zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus
Vorlage: VO/2017/05389

Beschlussvorschlag:

Die von Herrn Dr. Christian Dräger angebotene Sachspende, ein Gemälde von Ludwig Richter (1830) im Wert von 80.000 Euro, wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.28 Annahme einer Sachspende (160 Grafiken) von Dr. Christian Dräger zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus
Vorlage: VO/2017/05388

Beschlussvorschlag:

Die von Herrn Dr. Christian Dräger angebotene Sachspende, 160 Grafiken für die Sammlung des Museums Behnhaus Drägerhaus im Wert von 948.300 Euro, wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.29 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 100.000,00 € zugunsten des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2017/05418

Beschlussvorschlag:

Die Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 100.000,00 € zugunsten des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.30 Spendenannahme einer Geldspende in Höhe von 500.000 EUR der Possehl-Stiftung für den Bau der Außenflächen des Sportparks Falkenwiese
Vorlage: VO/2017/05431

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 500.000 Euro für den Bau der Außenflächen des Sportparks Falkenwiese wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.31 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für das Seeschlachtgemälde im Lübecker Rathaus
Vorlage: VO/2017/05395**

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung von 20.000,- Euro für die Konservierung und Restaurierung des Seeschlachtgemäldes im Roten Saal wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 1**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.32 Wahl einer Schiedsfrau im Bereich der Hansestadt Lübeck

Dieser Gegenstand wurde dem Top Wahlen zugeordnet und unter TOP 9.8 behandelt.

zu 10.33 Wahl eines Schiedsmanns im Bereich der Hansestadt Lübeck

Dieser Gegenstand wurde dem Top Wahlen zugeordnet und unter TOP 9.9 behandelt.

**zu 10.34 Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05211**

Beschlussvorschlag:

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführern bzw. stellvertretenden Ortswehrführern wird gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz Schl.-H. (BrSchG) zugestimmt.

Zu Ortswehrführern:

Benjamin Kuipers

Marc Apitz

Torben Gotzel

Freiwillige Feuerwehr Genin (Neuwahl)

Freiwillige Feuerwehr Schönböcken (Wiederwahl)

Freiwillige Feuerwehr Kücknitz (Neuwahl)

Zum stellvertretenden Ortswehrführer:

Dennis Hedemann

Freiwillige Feuerwehr Schönböcken (Neuwahl)

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.35 Zustimmung zur Wahl der Stadtwehrführung der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05471

Beschlussvorschlag:

Der Wahl von Herrn Sven Klempau (Freiwillige Feuerwehr Moisling) zum Stadtwehrführer wird gem. § 15 Abs. 3 BrSchG zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.36 Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der Kreis- und Städtelternvertretung

Dieser Gegenstand wurde dem Top Wahlen zugeordnet und unter TOP 9.7 behandelt.

zu 10.37 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein;
hier: Kleines Haff (5.660)
Vorlage: VO/2017/05410

Beschlussvorschlag:

Die Widmung der Verkehrsfläche Kleines Haff sowie einer Teilfläche der Ostseestraße zwischen Rönnauer Weg und Kleines Haff – betreffend in der Gemarkung Rönna, Flur 2, das Flurstück 193 gemäß Anlage 1 – mit einer erstmaligen Einstufung gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3a StrWG als Gemeindestraße - Ortsstraße wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.38 Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein:
Einziehung/Teileinziehung im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Drehbrückenplatzes im Rahmen der Maßnahme: Westlicher Altstadtrand, An der Untertrave Abschnitt 2: Drehbrückenplatz - Alsheide (5.660)
Vorlage: VO/2017/05412

Beschlussvorschlag:

1. Es ist beabsichtigt, auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 Satz 2 StrWG wie folgt zu verfahren:

* Teileinziehung der gemäß Anlage 1 gekennzeichneten Teilfläche I/des freien Rechtsabbiegers am Drehbrückenplatz zu einer Sonstigen öffentlichen Straße – Platz – mit der Beschränkung auf Fußgänger- und Anlieferverkehr zur Beschickung des geplanten Gebäudes

* Einziehung der gemäß Anlage 1 gekennzeichneten Teilfläche II am Drehbrückenplatz für das geplante Gebäude

2. Die Einziehungsabsicht ist öffentlich bekannt zu machen und der Plan zur Einsicht auszu-legen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.39 Kooperationsvereinbarungen zwischen der Schule am Meer, der Grund- und Gemeinschaftsschule Trave und des Trave-Gymnasiums
Vorlage: VO/2017/05207**

Beschlussvorschlag:

Die gemäß § 43 Abs. 6 Schulgesetz gestatteten Kooperationen zwischen der Schule am Meer, der Grund- und Gemeinschaftsschule Trave und des Trave-Schulzentrums kann ab dem Schuljahr 2017/2018 rechtsverbindlich abgeschlossen werden. Kündigungsregelungen für die jeweils an der Kooperationsvereinbarung Beteiligten sind einzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.40 Bestellung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: VO/2017/05467**

Beschluss:

Frau Nadine Lietzow wird gem. § 115 Abs.2 GO zur Rechnungsprüferin bestellt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.41 Zukunftskonzept Wissenschaftsstadt Lübeck - Schaffung eines "Wissenschaftsforum Lübeck" zum 01.01.2018
Vorlage: VO/2017/05488

Beschlussvorschlag:

Die Lübecker Bürgerschaft bekräftigt die zukünftige Positionierung der Hansestadt Lübeck als Wissenschaftsstandort und begrüßt die Schaffung des „Wissenschaftsforum Lübeck“ als Dach für eine Kooperation von Lübecker Hochschulen und Hansestadt Lübeck.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit den Lübecker Hochschulen entsprechend dem in der Anlage dargestellten Konzept für das Wissenschaftsforum Lübeck eine Kooperationsvereinbarung zu schließen mit der Maßgabe der Sicherstellung der Drittmittelfinanzierung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.41.1 Ergänzungsblatt zu Vorlage VO/2017/05488 - Finanzielle Auswirkungen
Vorlage: VO/2017/05566

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des 2. Teiles der
33. Bürgerschaftssitzung am 12.12.2018 um 19.40 Uhr.**

Öffentlicher Teil:

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und beendet die Sitzung um 19.45 Uhr am 12.12.2018.

Lübeck, den 26. Januar 2018

Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende

Christiane Nimz
Protokollführung